

2021	
Aus den Matrikenbüchern	Taufen: 71 Kinder (42 Mädchen und 21 Buben, 1 Erwachsenentaufe); Erstkommunikanten: 53 Kinder, 12 Kinder der VS H. Gmeiner (EK wurde von 2020 auf 2021 verschoben); Firmlinge: 56 Jugendliche; Hochzeiten: 2 Ehepaare und weitere 4 Ehepaare auswärts; Kirchengastaltungen: 83 Personen gegenüber 71 im Vorjahr; 1 Aufnahme und 4 Wiederaufnahmen; Kirchliche Begräbnisse: 67 Personen (29 Frauen und 38 Männer); das Durchschnittsalter liegt bei ca. 79 Jahren. Im vergangenen Jahr wurden rund 1 100 Messstipendien bezahlt!
Manches wird anders	Nach Dreikönig '22 werden die Gottesdienste – als zusätzliches Angebot insbesondere für Familien – um 10.30 Uhr, anstatt um 9 Uhr, in der Brennbichler Kirche abgehalten. Künftig wird generell bei Begräbnissen kein Opfergang mehr während des Gottesdienstes stattfinden, es sei denn die Trauerfamilie wünscht diesen ausdrücklich.
Roraten wieder in der Pfarrkirche	Die Roratemesen wurden auch heuer wieder wegen der Corona-Situation von der Johanneskirche in die Pfarrkirche verlegt. Dort ist ein größeres Platzangebot gegeben.
Nikolaus-Hausbesuche wieder nicht möglich	Wegen dem Lockdown war leider wiederum kein persönlicher Besuch des Hl. Nikolaus bei den Kindern möglich.
Aus dem Pfarrkirchenrat	Am 28.10. traf sich der PKR zu folgenden Tagesordnungspunkten: Bericht über die Temporalienübergabe, durchgeführte Arbeiten in der Pfarrer-Wohnung im Widum und in der Wohnung der Lebenshilfe in Brennbichl (Mieter PA Lorand Veress), Fenstersanierung Widum und Renovierung der Wallfahrtskirche Maria Schnee in Gunglgrün, Pfarrkirche – Wandmalereien (Freseken), Allfälliges
Pfarrwallfahrt	Über 50 Personen nahmen Ende September an der diesjährigen Pfarrwallfahrt teil. Neben einer Messfeier in der Stadtpfarrkirche Schwaz mit Pfarrer Franz Angermayer mit anschließender Kirchenführung, Fahrt auf der Zillertaler Höhenstraße zum Zellbergstüberl kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Ein wunderbarer Tag für alle TeilnehmerInnen!
Diakon Bruno Tangl verstorben	Wir trauern um unseren lieben Diakon Bruno Tangl aus Tarrenz, der am 13. September nach geduldig ertragener Krankheit versehen mit dem Hl. Sakrament der Krankensalbung im 76. Lebensjahr verstorben ist. Den Bruno haben wohl sehr viele Leute gekannt und geschätzt. Zahlreiche Taufen, Trauungen und Gottesdienste hat Bruno auch in unserer Pfarre Imst abgehalten. Der Herr möge Bruno all das Gute lohnen, das er in Seinem Namen den Menschen getan hat. Unser aufrichtiges Beileid der Trauerfamilie!
Imst begrüßte am 12.9., offiziell den neuen Pfarrer Franz Angermayer und Pastoralassistenten Dr. Lorand Veress	Bei einem feierlichen Gottesdienst am Widumparkplatz wurde von Dekan Paul Grünerbl an Pfarrer Franz Angermayer das Ernennungsdekret zum neuen Pfarrer von Imst und an Dr. Lorand Veress das Dekret als neuer Pastoralassistent für Imst und Tarrenz überreicht. Nach dem feierlichen Gottesdienst wurden beim Willkommensfest alle die gekommen sind zur Agape bzw. zu einer "kleinen Bewirtung" eingeladen. Ein herzliches Vergelt 's Gott "ALLEN" die zum Gelingen des Einstandes beigetragen haben! Pfarrer Franz Angermayer wurde 1967 in Ried im Innkreis geboren. 1995 wurde Franz Angermayer in Innsbruck zum Priester geweiht, verbrachte danach seine Kooperatorjahre im salzburgischen Niederalp-Rif und übersiedelte 1999 nach Innsbruck und zwei Jahre später nach Weerberg. Von 2006 bis 2012 war er Pfarrer im Seelsorgeraum Zwischentoren im Außerfern und von 2012 bis 2021 im SR Baumkirchen-Gnadenwald-Mils und zudem seit 2018 Dekan des Dekanates Hall. Pastoralassistent Lorand Veress wurde 1983 in Rumänien (Siebenbürgen) geboren. Seit 2007 lebt und wirkte er in Innsbruck unter anderem als PA. Nun ist Lorand der neue PA in Imst und Tarrenz.

<p>Mein Abschied von Imst (Pfr. Alois Oberhuber)</p>	<p>Ich war jetzt 21 Jahre hier in Imst als Pfarrer tätig. Nun gehe ich in Pension und werde nach Innsbruck übersiedeln. Diese 21 Jahre waren für mich als Pfarrer eine sehr wertvolle Zeit. Ich bin 57 Jahre Priester, und ich kann redlichen Herzens sagen: Ich habe es immer gerne getan. Es ist mir auch gut gegangen, besonders hier in Imst. Ich werde mich am Sonntag, 29. August, um 9 Uhr beim Gottesdienst verabschieden. Es fällt mir nicht leicht. Ich möchte mich bei allen sehr bedanken, die in irgendeiner Weise die Seelsorgsarbeit mitgetragen haben. Wollte ich die Namen all derer aufzählen, dann wäre dies eine lange, ja sehr lange Liste. Allen sage ich ein herzliches Vergelt's Gott! Mir wurde auch sehr sehr viel Freundlichkeit erwiesen. Danke dafür! sage ich ganz laut. Meine Bitte: Nehmt den neuen Pfarrer gut auf! Möge er sich hier wohl fühlen, wie mir es gegeben war! Helft mit, dass das religiöse Leben hier in Imst weiterhin lebendig bleibt! Ich wünsche Ihnen allen alles Gute, Gottes Segen, Gesundheit an Leib und Seele. Vergesst mich, bitte, nicht! Ich vergesse Imst sicherlich auch nicht. Mit freundlichen Grüßen! Pfarrer Alois Oberhuber</p>
<p>Dr. Johannes Esser gestorben</p>	<p>Dr. Johannes Esser war in den frühen 90iger Jahren als Kooperator in Imst und Pfarrprovisor in Tarrenz tätig. Einige werden sich bestimmt noch an ihn erinnern können. Nach seinem Abschied von Imst und der Laisierung lebte er in Innsbruck und war vielen Menschen ein für alles offener, weitsichtiger, charismatischer, fest in seinem Glauben verankerter Wegbegleiter. Dr Johannes Esser starb 88-jährig am 20.8. im Hospiz in Hall.</p>
<p>Orgelweihe Johanneskirche</p>	<p>Bischof Hermann Glettler zelebrierte am 17. Juli einen feierlichen Gottesdienst, in dessen Rahmen die restaurierte Orgel in der Johanneskirche geweiht und den Bestimmungen zugeführt wurde. Endlich - denn coronabedingt musste die Orgelweihe im vergangenen November abgesagt werden. Es sollte nun nichts mehr im Wege stehen und die Sies-Orgel wurde nach fast 30 Jahren wieder offiziell von Organist Lukas Wegleiter zum Erklingen gebracht.</p> <p>Die Orgel wurde 1884 von Josef Sies gebaut und gilt als sein letztes Werk. Aufgrund großer Verschmutzung und manelnder Wartung sei das Instrument seit mindestens 25 Jahren außer Funktion gewesen. Die notwendige Renovierung war ein Kraftakt, an dem sich auch die Imster Schützenkompanie und die Imster Zünfte maßgeblich beteiligten. Für jede Spende sei nochmals ein großes Dankeschön gesagt!</p> <p>Im Anschluss an den Gottesdienst traf man sich noch zu einem Umtrunk mit dem Bischof, und alle waren begeistert von den tollen Klängen der „Königin der Instrumente“.</p>
<p>Fronleichnamsprozession</p>	<p>Die Fronleichnamsprozession am 3.6., konnte heuer coronabedingt - wie schon im Vorjahr - leider nicht stattfinden.</p>
<p>Mesnerin Eva-Maria Krißmer verstorben</p>	<p>Am 30. März 2021 ist Eva-Maria Krißmer „Stumpl's Evi“ im 71. Lebensjahr verstorben. 2018 erlitt Evi während einer Herzoperation einen massiven Schlaganfall und hat sich seitdem nicht mehr erholt. In den letzten 2 Jahren war das Imster Pflegezentrum ihre Wohnstätte. Einige Zeit war Evi als Mesnerin der Johanneskirche tätig und hat auch schon zusammen mit dem bereits verstorbenen Mesner Sepp Winkler die „Johonnse“ betreut und ein originelles Duo gebildet.</p>
<p>Aus dem Pfarrkirchenrat</p>	<p>Am 22. April traf sich der PKR zu folgenden Tagesordnungspunkten: Jahresrechnung 2020, Pfarrkirche – Wandmalereien Fassade (Fresken), Renovierung der Wallfahrtskirche Maria Schnee in Gunglgrün, Pfarrwidum – Fenstersanierung, Zuschüsse, Opferkerzen, Allfälliges</p>
<p>Pater Robert Zangerl O.Cist. ist verstorben</p>	<p>Den haben wohl fast alle Imsterinnen und Imster gekannt, besonders die Leute von Brennbichl. Denn Pater Robert hat viele viele Jahre (1998 bis 2017) in Brennbichl um 9 Uhr die Sonntagsmesse gefeiert - mit großer Verlässlichkeit und sehr tiefer Gläubigkeit. Er fühlte sich</p>

	<p>in Brennbichl wie in der zweiten Heimat. Sein letztes Lebensjahr verbrachte Pater Robert, der von den Gebrechen des Alters gekennzeichnet war, im Pflegeheim St. Vinzenz in Innsbruck. Dort verstarb der beliebte und bescheidene Seelsorger am 17. April nach längerem Leiden im 87. Lebensjahr.</p>
<p>Palmsonntag, Karwoche und Ostern in der Pandemie</p>	<p>Seit einem Jahr begleiten uns nun auch im kirchlichen Bereich die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Im Gegensatz zum Vorjahr wird es heuer aber möglich sein, dass wir in der Zeit von Palmsonntag bis Ostern öffentliche Gottesdienste feiern dürfen. Gott sei Dank!</p> <p>Die Palmsonntags-Prozession sowie der österliche Gang am Ostermontag übers Bergl können leider nicht stattfinden. Wegen der vielen Vorgaben (Palmprozession ist nur als kurzer Weg denkbar, 2 m Abstand, FFP2-Maske usw.) haben wir uns zu einer Absage entschieden. Es ist schade, diese Tradition gehört zur Stadt dazu, aber die Gesundheit geht vor. Palmlatten und -buschen, Osterzweige werden bei den Gottesdiensten am Palmsonntag gesegnet.</p> <p>Über´s Bergl gehen ist heuer in der Karwoche möglich, es wird jedoch gebeten die Abstandsregeln einzuhalten! Das Ostergrab in der Pestkapelle kann leider nicht aufgestellt werden. Die Pestkapelle und die Laurentiuskirche sind jedoch für eine beschränkte Anzahl von Personen geöffnet.</p>
<p>Live-Gottesdienste</p>	<p>Ein herzliches Dankeschön Herrn Manfred Siegl von Imst-TV/Oberland-TV, dass er es wöchentlich am Mittwoch (Wortgottesfeier mit Kindern und Jugendlichen um 18:15 Uhr) und Samstag (Vorabendmesse um 18:30 Uhr) ermöglicht, dass diese Live-Gottesdienste im Kabelfernsehen und Internet „kostenlos“ übertragen werden. Für unsere Stadt Imst und das Tiroler Oberland in der Coronazeit sicher eine große Bereicherung. Vergelt´s Gott!</p>
<p>Fastensuppenessen</p>	<p>Das traditionelle Fastensuppenessen am Aschermittwoch und der ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen konnten coronabedingt nicht stattfinden.</p>
<p>Pater Theo verstorben</p>	<p>Christus, der auferstandene Herr, hat Pater Theo OFMCap Benedikt Arquint am 4.1.2021 in Altötting im 98. Lebensjahr zu sich in die ewige Heimat berufen. Geboren wurde Benedikt Arquint am 19. Jänner 1923 in Ruschein im Unterengadin im Kanton Graubünden und ist in einer Großfamilie aufgewachsen. Mit 11 Jahren besuchte er das Gymnasium in Bregenz und mit 16 Jahren folgte die Einkleidung in den Kapuzinerorden in Imst. Nach dem Studium der Theologie und der Feierlichen Profess wurde er in der Kapuzinerkirche in Feldkirch 1947 zum Priester geweiht. Von 1967 bis 1983 war Pater Theo in Imst als Verantwortlicher für das Seraphische Liebeswerk, danach in Salzburg und seit 2003 in Altötting. Bis 2016 war er als Beichtvater im Einsatz, danach schränkte die Gebrechlichkeit des Alters seine Möglichkeiten ein. Auch sorgte er durch seine Originalität für so manche Erheiterung, wofür er auch fast überall in seinen pastoralen Einsätzen und auf Aushilfen durch all die langen Jahre seines priesterlichen Wirkens bekannt war. Christus, der gute Hirte, der ihm an seiner Hirtensorge Anteil gab, möge ihm nun all das Gute, das von ihm ausging, mit dem ewigen Leben lohnen! Die Beisetzung fand am 11. 1. am Klosterfriedhof der Kapuziner in Altötting statt. In Trauer und Dankbarkeit: Die Brüder Kapuziner Altötting und die Brüder Kapuziner der Provinz Österreich-Südtirol</p>
<p>Coronasituation</p>	<p>Die notwendigen Maßnahmen im 3. Lockdown zur Eindämmung des Coronavirus erfordern es, dass in den Kirchen vom 28.12.20 bis 17.1.21 (in weiterer Folge bis 6.2. verlängert), keine öffentlich zugänglichen Gottesdienste möglich sind. Stellvertretend für die gesamte Pfarrgemeinde findet täglich ein Gottesdienst mit einer kleinen erlaubten Gruppe von max. 10 Personen inkl. Vorsteher statt.</p>
<p>Annelies Reinstadler verstorben</p>	<p>Am 19.12.2020 ist Annelies Reinstadler im 72. Lebensjahr, versehen mit dem hl. Sterbesakrament, nach langer Krankheit in der Innsbrucker Klinik verstorben. Frau Reinstadler war in unserer Pfarre von 1995 bis 2006 als Mesnerin der Stadtpfarrkirche tätig. Sie hat ihre Aufgabe stets zu unserer höchsten Zufriedenheit erfüllt und war für uns immer da. Frau Reinstadler wohnte bis zuletzt im</p>

	Mesnerhaus in der Oberstadt gegenüber der Bestattung und ist sicher vielen in Erinnerung. Der Herr möge Annelies all das Gute lohnen, das sie in seinem Namen den Menschen getan hat! Ruhe in Frieden! Pfarrer Cons. Alois Oberhuber
Sternsingeraktion	Auch heuer besuchten trotz Lockdown - die Aktion war jedoch vom Gesundheitsministerium genehmigt - die Sternsinger (ca. 100 in 23 Gruppen) die Imster Haushalte. Singen und „Sprüchl aufsagen“ war lediglich im Freien oder im Hausgang der Wohnanlagen möglich. In die Wohnungen durfte nicht gegangen werden. Zudem war ein Team von Einzelpersonen unterwegs, um jene Häuser und Wohnungen zu erreichen, wo keine Sternsingergruppen hinkamen. Das Sammelergebnis beträgt ca. € 17.900,- und ist aufgrund der „Corona-Maßnahmen“ großartig!
2021 das Petrus-Canisius Jahr	Vor 500 Jahren wurde Petrus Canisius geboren. Er hat für uns in Tirol eine besondere Bedeutung, weil er unser Diözesanpatron (seit 1964) ist. Deswegen möge er für uns alle wichtig sein. Lassen wir uns als Christinnen und Christen von ihm für unseren Glauben neu begeistern! Verschiedene Veranstaltungen unserer Diözese möchten uns dazu ermuntern und ermutigen.
2020	
Aus den Matrikenbüchern	Taufen: 64 Kinder (35 Mädchen und 29 Buben), viele Taufen wurden wegen der Corona-Situation verschoben; Erstkommunikanten: 47 Kinder, die Erstkommunionfeier der VS Hermann Gmeiner wurde auf 2021 verschoben; Firmlinge: 63 Jugendliche, Hochzeiten: 2 Ehepaare und weitere Ehepaare (ca. 7) auswärts, einige geplante Hochzeiten wurden wegen der Corona-Situation verschoben; Kirchengastungen: 71 Personen gegenüber 87 im Vorjahr; sehr erfreulich, dass 12 Personen in die volle Gemeinschaft der röm.-kath. Kirche wieder aufgenommen wurden!; Beerdigungen: 52 Personen (25 Frauen und 27 Männer); das Durchschnittsalter liegt bei ca. 78,5 Jahren. Im vergangenen Jahr wurden rund 1 100 Messstipendien bezahlt!
Nikolaus-Hausbesuch nicht möglich	Leider wird heuer aufgrund der Maßnahmenverordnung kein persönlicher Besuch des Hl. Nikolaus am 5./6.12. bei den Kindern möglich sein. Alle Familien sind aber herzlich dazu eingeladen, selbst eine kleine Nikolausfeier zu gestalten und den Namenstag des "Kinder-Heiligen" zum Anlass für ein gemütliches Fest zu nehmen. Vorschläge und Ideen auf der Website der Diözese Innsbruck unter www.dibk.at bzw. Kath. Jungschar www.jungschar.at
Roraten im Advent heuer in der Pfarrkirche	Die Roratemesen wurden coronabedingt von der Johanneskirche in die Pfarrkirche (wegen der aktuellen Schutz- und Hygienemaßnahmen) verlegt. Wegen dem 2. Lockdown konnte mit den Roratemesen erst in der 2. Adventwoche begonnen werden.
Coronasituation	Die notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus erfordern es, dass in den Kirchen vom 17.11. bis einschließlich Sonntag, 6. Dezember keine öffentlich zugänglichen Gottesdienste möglich sind. Die Kirchen bleiben als Orte der Hoffnung im Sinne einer „geistlichen Grundversorgung“ offen. Nach dem 6.12. finden die Abendmessen in der Pfarrkirche bis auf weiteres bereits um 18:30 Uhr statt!
Gräberbesuch zu Allerheiligen	Es ist üblich, am Fest Allerheiligen und Allerseelen die Gräber zu besuchen und der Verstorbenen zu gedenken. Leider kann heuer wegen der Corona-Situation die Gräbersegnung nicht wie gewohnt um 14 Uhr am Friedhof stattfinden. Totengedächtnis und Segnung der Gräber sollen jedoch nicht ganz ausfallen. Die Gräber werden vom Herrn Pfarrer gesegnet und der Toten gedacht. Der Zeitpunkt des Gräberbesuches steht jedem frei.

Orgelweihe Johanneskirche	<p>Die 1884 vom Südtiroler Orgelbauer Josef Sies erbaute Orgel in der Imster Johanneskirche war die letzten Jahrzehnte aufgrund von Verschmutzung und unsachgemäßer Wartung nicht mehr spielbar. 2019/2020 konnte dieses historisch wertvolle Instrument durch Orgelbau Klais (Bonn/D) mustergültig restauriert werden. Die Reinigung und teilweise Neufassung des Orgelgehäuses besorgte Restaurator Manfred Mitterer (Prutz). Mit dieser Orgel haben wir in Imst ein bedeutendes Zeugnis des Romantischen Orgelbaus, wegen des hohen Bestands originaler Substanz und der musikalischen Qualität durchaus von überregionaler Bedeutung. Die Weihe der restaurierten Orgel durch Bischof Hermann Glettler findet unter Einhaltung der aktuellen geltenden Maßnahmen - gegebenenfalls auch in kleinstem Rahmen - bei der Vorabendmesse am Samstag, den 21. November 2020, um 18:30 Uhr statt. <i>Nachtrag: Die Orgelweihe musste coronabedingt abgesagt werden!</i></p>
Prozessionen	<p>Das Fronleichnamfest am 11. Juni wurde heuer coronabedingt in schlichter Form gefeiert. Vor allem die traditionelle festliche Prozession konnte heuer leider nicht in gewohnter Weise stattfinden. Stattdessen wurde der Bevölkerung zusätzlich eine Abendmesse in der Stadtpfarrkirche und eine Messfeier in der Brennbichler Kirche angeboten. Beide Kirchtagsprozessionen konnten unter Einhaltung von „Schutz- u. Hygienemaßnahmen“ stattfinden. Beim Brennbichler Kirchtag wurde Hans Krabacher (90. Geburtstag), Leni Bullock u. Toni Zangerle (Brennbichler Chor) gratuliert bzw. gedankt. Der Chor wurde leider aufgelöst. Die Rosenkranzprozession musste hingegen coronabedingt abgesagt und auf 2021 verschoben werden.</p>
Festlichkeiten zum 80. Geburtstag unseres Pfarrers	<p>Am Sonntag, 13.9., habe ich die Feier meines 80. Geburtstags nachgeholt. Aus Coronagründen habe ich diese Feier von Juni auf September verschoben. Es war ein gelungenes Fest. Ich bedanke mich recht herzlich bei allen, die das Fest gestaltet und mitgefeiert haben. Ich bedanke mich bei der Stadtgemeinde, bei den Vereinen wie Schützen, Stadt-musik, Imster Liederkrans und vielen anderen. Ganz herzlich bedanken will ich mich beim Hotel „Hirschen“ für die leibliche Versorgung. Die ganze Feier war mir eine ganz große Ehre. Ich sage allen ein großes „Vergelt's Gott“. Pfarrer Alois Oberhuber</p>
Segensfeier mit Bischof	<p>Am 12.9. besuchte Bischof Hermann Glettler unsere Pfarre. Es fand eine Segensfeier in der Pfarrkirche statt, anschl. Spielefest beim Widum für Kinder, Ministranten der Diözese Innsbruck (speziell Oberland), die persönlich eingeladen wurden.</p>
Aus dem Pfarrkirchenrat	<p>Am 15. Juli traf sich der PKR zu folgenden Tagesordnungspunkten: Jahresrechnung 2019, Restaurierung der Sies-Orgel in der Johanneskirche, Schimmelpilzbefall der Orgel in der Pfarrkirche, Turmsanierung Brennbichler Kirche, Pfarrkirche – Wandmalereien Fassade (Fresken), Allfälliges</p>
25-jähriges Diakonjubiläum	<p>Am 15. Juli 1995 wurde Diakon Andreas Sturm im Dom zu St. Jakob in Innsbruck zum „Ständigen Diakon“ geweiht. Nach 25 Jahren kann ich sagen, dass ich meine Arbeit in der Pfarre und im Dekanat Imst nach wie vor mit viel Freude und Begeisterung mache. Schmerzhafte Erlebnisse in diesen 25 Jahren waren die voranschreitende Säkularisierung in der religiösen Gesellschaft, manche Konflikte in der Pfarre, meine Ehescheidung 2011, der damit verbundene Verlust meines Einfamilienhauses in Tarrenz, Krebserkrankung 2017. Trotz mancher Rückschläge überwiegen die schönen Seiten bei weitem. Es freuen mich auch meine 5 Kinder (36 bis 24 Jahre alt) und die 3 Enkelkinder, mit denen ich regelmäßig in Kontakt bin, auch wenn sie weit verstreut leben. Ich möchte mich auf diesem Weg bei der Imster Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken. Gott segne alle in unserer schönen Stadt, wo es lebenswert ist zu leben und zu arbeiten! Euer Diakon Andreas</p>

80. Geburtstag unseres Pfarrers	Am 19.6.20 feierte unser Pfarrer Cons. Alois Oberhuber seinen 80. Geburtstag. Die Feierlichkeiten wurden auf den Herbst verschoben. Abordnungen verschiedener Traditionsvereine, sowie Bürgermeister Stefan Weirather besuchten am Geburtstag unseren Pfarrer, der sich darüber sehr freute.
Corona-Auflagen	Seit 15. Mai dürfen - auch bei uns - wieder öffentliche Gottesdienste abgehalten werden. Jedem Gläubigen sollen dabei 10 Quadratmeter zur Verfügung stehen, um genug Abstand halten zu können. In unseren Kirchen können trotz Corona-Beschränkungen recht viele Personen an den Gottesdiensten teilnehmen. „Wir sind vor diesem ersten Gottesdienstwochenende schon etwas auf Nadeln gesessen, ob die umfangreichen Maßnahmen auch eingehalten werden.“ Für uns war’s jedenfalls Dank disziplinierter Kirchgänger sehr entspannt, alles hat super funktioniert, und man ist froh, dass die Kirchen wieder mit viel Leben erfüllt sind, wenn auch mit vielen Regeln.
Bruder Ambros verstorben	Christus, der auferstandene Herr, hat unseren lieben Mitbruder Ambros (Peter) Dullnig, Kapuziner am 19. Mai 2020 im Krankenhaus Zams nach kurzer Krankheit und Empfang der heiligen Krankensalbung im Alter von 81 Jahren zu sich in die ewige Heimat berufen. Br. Ambros wurde am 2. Oktober 1938 geboren und wuchs mit seinen fünf Geschwistern in Nöring (Gemeinde Eisentratten) in Kärnten auf. Am 6. Jänner 1964 trat er in das Noviziat der Kapuziner in Innsbruck ein und legte am 14. Jänner 1968 seine Ewige Profess ab. Von 1967 bis 2014 lebte und arbeitete Br. Ambros im Kapuzinerkloster in Imst. Treue und vorbildhaft erfüllte er seine Dienste als Mesner und war gerne als Sammelbruder unterwegs bei den Menschen. Besonders liebevoll kümmerte er sich um den Klostergarten und war auch als Koch im Haus tätig. Anspruchslos und bescheiden übernahm er alle Aufgaben, die ihm als Kapuziner aufgetragen wurden. Seit 2014 war Br. Ambros im Betagtenheim in Imst zur Pflege untergebracht und wurde dort bestens betreut. Vergelt’s Gott dafür! Die Beisetzung fand am 23. Mai am Friedhof im Kapuzinerkloster Innsbruck statt. In Trauer und Dankbarkeit: Die Mitbrüder von Innsbruck und der Kapuzinerprovinz Österreich-Südtirol, die Verwandten
Palmsonntag, Erstkommunion, Firmung	Zwar wurde die heurige Palmsonntagsprozession wegen der aktuellen Situation abgesagt, was aber nicht heißt, dass keine Palmlatten angefertigt wurden. Viele hielten an der Tradition fest. Statt mit den Bau von Rekordlatten waren sie heuer mit der Herstellung kleinerer Exemplare beschäftigt. Einige davon wurden auch zur Verschönerung der Imster Brunnen verwendet. Die Erstkommunionfeiern und Firmung mussten auf den Herbst verschoben werden.
Bischofsbrief betreffend Corona	In einem Brief vom 23.4.20 schreibt unser Bischof Hermann Glettler unter anderem: Ab 15. Mai schrittweise Öffnung: Das radikale Aussetzen der gemeinsamen Gottesdienste hat viele Gläubige sehr schwer getroffen. Das Mitfeiern vor den Radio- und TV-Geräten sowie PC-Bildschirmen ist nicht vergleichbar mit der Feier einer real anwesenden Gemeinschaft. Umso erfreulicher ist es, dass wir ab Mitte Mai unsere Gottesdienste zumindest für einen Teil der Gemeinde wieder öffnen können. Die Voraussetzung dafür ist die Einhaltung wichtiger Hygienebestimmungen. Dazu gehören das Tragen von Mund-Nasen-Schutzmasken und eine Beschränkung der Personenanzahl im Kirchenraum. Pro Person müssen 20 m ² zur Verfügung stehen, auch ein Abstand von 2 Metern ist einzuhalten. Ein Willkommens- und Ordnungsdienst wird notwendig sein. Besondere Sorgfalt gilt für den Empfang der Hl. Kommunion. Die Richtlinien dafür und alle weiteren Hinweise betreffend die Feier der Sakramente werden auf der Ebene der Bischofskonferenz noch erarbeitet und zeitnah kommuniziert. Herzlichen Dank für Eure Geduld! Ich wünsche Euch allen viel Kraft und Freude - dankbar für den Heiligen Geist, den wir schon erleben und dem wir uns immer von neuem öffnen. Euer Bischof Hermann Glettler

Erstkommunion	Die Erstkommunionfeiern mussten wegen „Corona“ verschoben werden.
Corona	Im Pfarrblatt April wird erläutert, dass wir angesichts der aktuellen Situation (Ausgangsbeschränkungen, Quarantäne wegen Coronavirus) einiges nicht in gewohnter Weise feiern können. Die notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus erfordern es, dass in den Kirchen ab 16.03.2020 bis auf weiteres keine Gottesdienste (auch keine Gebetskreise, Rosenkränze, Taufen u.a.) öffentlich gefeiert werden. Die Kirchen bleiben als Orte der Hoffnung im Sinne einer „geistlichen Grundversorgung“ offen. Begräbnisse sind bis auf weiteres im kleinen Familienkreis am Friedhof abzuhalten. Gottesdienste in der Kirche können zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Imst-TV/Oberland-TV (Ausstrahlung über DVB-T2 im gesamten Tiroler Oberland) überträgt vorübergehend täglich um 18 Uhr einen Gottesdienst live aus der Johanneskirche Imst. Die Gottesdienste mit Pfarrer Cons. Alois Oberhuber bzw. Diakon Andreas Sturm sind außerdem im Livestream (www.otv.at bzw. auf Facebook) zu sehen! Die Gottesdienste bleiben auch einige Tage im Archiv der Medien erhalten. Die Pfarre Imst bedankt sich recht herzlich bei Hr. Manfred Siegl (Oberland-TV) für die Möglichkeit der übertragenen Gottesdienste in den Medien. Unsere Büros im Widum sind vorerst für den persönlichen Kontakt geschlossen, telefonisch (66227) bzw. per Email (pfarre.imst@cni.at) sind wir jedoch erreichbar.
Besprechung mit Bischof	Perspektive für die Pfarre Imst mit Pfarrer Alois Oberhuber: Am 24. Februar 2020 fand im Pfarrsaal von Imst eine Besprechung des Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrates mit Bischof Hermann Glettler statt. Anwesend waren bei diesem Termin neben Pfarrer Alois Oberhuber auch der Imster Bürgermeister Stefan Weirather sowie eine Vertretung der Vereine und des Imster Liederkranzes. Der Anlass für die Aussprache mit dem Bischof waren Gerüchte über eine angeblich bevorstehende Amtsenthebung des Pfarrers, die sich in letzter Zeit in Imst verbreitet haben. Es konnte in einer guten Gesprächsatmosphäre alles aufgeklärt und darüber hinaus auch eine Perspektive für die Zukunft gegeben werden.
Sternsingeraktion	Auch heuer war das Sternsingerergebnis in unserer Pfarre wieder großartig. Die Sternsinger sammelten € 27.242,22 gegenüber € 28.979,- im Vorjahr. Ein ganz großer Dank gilt den Kindern, Firmlingen, Jugendlichen und Erwachsenen (ca. 150 in 48 Gruppen!), die sich für die gute Sache eingesetzt haben sowie den vielen freiwilligen HelferInnen!
2019	
Aus den Matrikenbüchern	Taufen: 84 Kinder (28 Mädchen und 56 Buben), 10 Erwachsene; Erstkommunikanten: 82 Kinder; Firmlinge: 70 Jugendliche, 14 Erwachsene; Hochzeiten: 12 Ehepaare und weitere Ehepaare (ca. 10) auswärts; Kirchengasterte: 87 Personen gegenüber 72 im Vorjahr; Sehr erfreulich, dass 21 Personen in die volle Gemeinschaft der röm.-kath. Kirche wieder aufgenommen wurden! Beerdigungen: 29 Frauen und 37 Männer. Über 30 davon waren Urnenbegräbnisse bzw. Verabschiedungen mit anschließender Einäscherung. Das Durchschnittsalter liegt bei ca. 76 Jahren. Im vergangenen Jahr wurden rund 1 300 Messstipendien wie schon in den Vorjahren bezahlt!
Krippe in der Pfarrkirche	Die Krippe in der Pfarrkirche wird heuer zum 50. Mal vom Krippenbauverein aufgestellt.
Benefizkonzert der Schützen	Eine Abordnung der Imster Schützen übergab am 20.11. Stadtpfarrer Cons. Alois Oberhuber einen Spendenscheck für die Renovierung der Orgel in der Johanneskirche. Die Schützen engagierten den Südtiroler Sänger Oswald Sattler im Oktober zu einem Benefizkonzert in der Stadtpfarrkirche. Mit dem Spendenerlös in der Höhe von 11.258,86 Euro ist man dem Vorhaben wieder ein Stück nähergekommen, die 1884 erbaute Sies-Orgel wieder erklingen zu lassen. Die Renovierung sollte bis Juni 2020 abgeschlossen sein. Als Pfarrer möchte ich

	im Namen der Pfarrgemeinde den Schützen ein ganz großes Vergelt's Gott sagen für diese wunderschöne Veranstaltung und dem großartigen Spendenbetrag.
Bischof beim Dekanatsfrauentag	Am 16.11. folgte Bischof Hermann Glettler der Einladung der Kath. Frauenbewegung zum Dekanatsfrauentag in den Imster Pfarrsaal.
Aus dem Pfarrkirchenrat	Zustand bzw. Beschaffenheit von Kirchen und Kapellen: Zu diesem Pkt. berichtete am 31.10. Mag. Gerhard Knabl (akad. Restaurator) anhand von Bildern und einer Zusammenstellung notwendiger Maßnahmen. In einem ersten Schritt sollte die Lourdeskapelle (Dachsanierung dringendst erforderlich) saniert werden.
Pfarrwallfahrt	Über 50 Personen nahmen Ende September an der diesjährigen Pfarrwallfahrt nach Maria Klobenstein - Nähe Kössen teil. Neben einer Messfeier mit Pfarrer Oberhuber, Stadtführung in Rattenberg und Besichtigung des Augustinermuseums kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.
Sorge um die Gottesdienste in der Brennbichler Kirche	Im Pfarrblatt September schreibt Pfarrer Oberhuber über das Angebot der vielen Gottesdienste in der Pfarre Imst. Er dank ganz besonders P. Robert Zangerl vom Stift Stams, der seit 1998 bis 2017 nach Imst Brennbichl kam und die Sonntagsmesse zelebrierte. Seit Pater Robert nicht mehr nach Imst kommen konnte, bemühte sich Abt German Erd, einen Aushilfsgeistlichen nach Brennbichl zu schicken, was nunmehr jedoch auch nicht mehr möglich ist. Seit kurzem wird versucht, von irgendwoher einen Priester zu bekommen, was auf Dauer auch nicht mehr leicht möglich sein wird und schlägt somit „Überlegungen für die Zukunft“ vor.
Bischof kommt nach Imst	Anlässlich der Erstkommunion und Firmung des Sonderpädagogischen Zentrums Imst (SPZ) kam Bischof Hermann Glettler nach Imst.
Andrea Gottstein verstorben	Im Pfarrblatt Juni bedankt sich die Pfarre Imst bei Andreas Gottstein (verst. am 2.5.) für ihren jahrelangen Einsatz zum Wohle vieler ImsterInnen. Andrea hat die Nikolausaktion geleitet und bei den Entscheidungen der Spendengelder von „Imster helfen Imster Familien“ (über 150.000,- Euro in 14 Jahren) maßgeblich mitgewirkt! Wir wünschen ihr die ewige Freude und den Angehörigen viel Kraft und Trost.
Aus dem Pfarrkirchenrat	Die neuen PKR Michael Strobl und Markus Walch wurden von Pfarrer Oberhuber am 11.4.19 in ihre Funktion eingeführt und angelobt.
Aus dem Pfarrkirchenrat	Restaurierung der Sies-Orgel (1884) in der Johanneskirche: In Absprache mit der Diözese liegen 2 Angebote vor. Beide Orgelbauer weisen auf ein desolates Orgelwerk hin, welches jedoch einen sehr hohen Originalbestand aufweist. Alle Arbeiten sind, nach vorheriger Klärung der Detailfragen, mit größter Sorgfalt und denkmalpflegerischer Verantwortung durchzuführen. Dem Angebot der Fa. Klais in der Höhe von 87.144,- brutto sowie Erneuerung der Prospektpfeifen 21.336,- brutto wurde zugestimmt. Die Arbeiten für die Restaurierung des Orgelgehäuses und Elektroarbeiten sind nicht beinhaltet. Die Arbeiten werden frühestens 2020 erfolgen und sich über mehrere Monate erstrecken.
Mesner/in für Johanneskirche	Nach mehreren Aufrufen und Ausschreibungen hat sich leider noch keine Person für den Dienst als Mesner/in hervorgetan.
Sternsingeraktion	Auch heuer war das Sternsingerergebnis in unserer Pfarre wieder großartig. Die Sternsinger sammelten 28.879,- Euro (+7% gegenüber dem Vorjahr!), und das Sammelergebnis war damit so hoch wie noch nie! Ein ganz großer Dank gilt den Kindern, Firmlingen, Jugendlichen und Erwachsenen (ca. 180 in 45 Gruppen!), die sich für die gute Sache eingesetzt haben sowie den vielen freiwilligen HelferInnen!

2018	
Aus den Matrikenbüchern	Taufen: 86 Kinder (42 Mädchen und 44 Buben), 11 Erwachsene; Erstkommunikanten: 58 Kinder; Firmlinge: 73 Jugendliche, 15 Erwachsene; Hochzeiten: 15 Ehepaare und weitere auswärts; Kirchaustritte: 72 Personen gegenüber 67 im Vorjahr; Sehr erfreulich, dass 13 Personen in die volle Gemeinschaft der röm.-kath. Kirche wieder aufgenommen wurden! Beerdigungen: 25 Frauen und 22 Männer. Über 30 davon waren Urnenbegräbnisse bzw. Verabschiedungen mit anschließender Einäscherung. Das Durchschnittsalter liegt bei fast 80 Jahren. Im vergangenen Jahr wurden rund 1 300 Messstipendien wie schon in den Vorjahren bezahlt!
Hans Krabacher	Am 8.12. feierte Hans Krabacher seinen 90. Geburtstag im Kreise seiner Familie. Hans spielt bereits seit 48 Jahren in der Brennbichler Kirche die Orgel. Im Pfarrblatt Dez. wird ihm gratuliert und auch gedankt sowie auch seiner Gattin Vefi für die vielen Dienste für die Kirche.
Der neue Stadtpfarrchor	Zu Allerheiligen und Allerseelen war der neu aufgebaute Stadtpfarrchor zum ersten Mal zu hören. Ca. 14 Frauen und 2 Männer proben wöchentlich montags abends im Widum (Konferenzraum) unter der Leitung von Kirchenmusiker und Organist Lukas Wegleiter.
Pfarrwallfahrt	Über 50 Personen nahmen Ende September an der diesjährigen Pfarrwallfahrt nach St. Gallen (mit Messfeier und Führung durch die Kathedrale) in der Schweiz teil.
Bischofsbesuch im Dekanat Imst	Unser neuer Bischof besuchte am 15.9. das Dekanat Imst, mit Treffpunkt im Imster Pfarrsaal. Priester, Diakone des Dekanates, auch Laien aus den einzelnen Pfarreien waren gekommen. Es war eine freundschaftliche Begegnung untereinander und natürlich mit dem Herrn Bischof, und seinem neuen Generalvikar Dr. Florian Huber.
Dekanewahlen und Neupriester	Cons. Paul Grünerbl wurde am 18.9. als Dekan des Dekanates Imst wiedergewählt. Es ist bereits seine 5. Periode als Dekan. Dekan-Stv. Ist Mag. Josef Ahorn, Pfarrer von Nassereith und Tarrenz. Ebenfalls am 18.9. wurde der neue Priester Mag. Dr. Saji Joseph Kizhakkayil als Pfarrprovisor des Seelsorgegebietes Vorderes Pitztal als Nachfolger von Pfr. Cons. Mag. Otto Gleinser vorgestellt.
Pfarrkirchenrat Walter Walch verstorben	Wir trauern um unseren lieben Walter Walch vulgo „Geasler“, der am 5.9.18, im 72. Lebensjahr verstorben ist. Er war gerne Himmelsträger bei den Prozessionen und ab 2012 als Pfarrkirchenrat im Einsatz. Für die Renovierung der Brennbichler Kirche im Jahr 2013 hatte Walter die Bauaufsicht inne und war unermüdlich im Einsatz. Noch im Nov. '17 sagte Walter für eine weitere Funktionsperiode von 5 Jahren als Pfarrkirchenrat gerne zu!
Kirchenchormitglieder	Im Pfarrblatt Juli wurde Karl Schwetz nachträglich zum 90. Geburtstag im Mai gratuliert und gedankt für 70 Jahre Kirchenchormitgliedschaft. Ebenfalls gratuliert wurde Herrn Mathias Frischmann zum 85. Geburtstag und gedankt für seine 55 Jahre als ehrenamtlicher Chorleiter in Imst.
P. Robert Zangerl O.Cist-60 Jahre Priester	P. Robert hat treu und mit tiefer Überzeugung 22 Jahre lang in der Brennbichler Kirche den Sonntagsgottesdienst gehalten. Er war mir als Pfarrer eine ganz große Hilfe, schreibt Pfarrer Alois Oberhuber im Juli-Pfarrblatt. Leider lässt es sein gesundheitlicher Zustand seit einiger Zeit nicht mehr zu, nach Brennbichl zu kommen. Das Stift Sams sendet – Gott sei Dank! – weiterhin Sonntag für Sonntag einen Pater nach Imst Brennbichl. Das Priesterjubiläum wurde in Sams gefeiert. Eine Abordnung aus Imst, darunter Pfarrer Alois Oberhuber und Diakon Andreas Sturm statteten P. Robert im Nachhinein einen Besuch ab.
Kirchenmusiker für Imst	Mit der Rückkehr von Lukas Wegleiter ist das Amt des Imster Kirchenmusikers ab 1. Juli wieder besetzt – das ganz besonders erfreut. Als Organist zu hören sein wird er üblicherweise bei den Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen sowie bei Begräbnissen. Auch der Aufbau eines neuen Kirchenchores wird angestrebt. Als Chorleiter fungiert Lukas selbst.

1. Pfarrcafé	Der Pfarrgemeinderat lud am Do., 31.5. im Anschluss an die Fronleichnamsprozession zum 1. Pfarrcafé in den Pfarrsaal. Die Veranstaltung wurde bei Kaffee, Kuchen und Würstl sehr gut angenommen. Es bietet die Gelegenheit ein bisschen zu plaudern, einander kennenzulernen, Informationen auszutauschen – einfach nach dem Gottesdienst noch etwas Gemeinschaft zu leben. Weitere „fast“ monatliche Pfarrcafés folgten.
Lange Nacht der Kirchen	Auch die Pfarre Imst beteiligte sich am 25.5. - wie letztmalig 2015 - an dieser Veranstaltung. Auf dem Programm stand ein Mariensingen in der Johanneskirche.
Bischof in Imst	Anlässlich der Firmung am 26. Mai kam der neue Bischof Hermann Glettler als Firmspender nach Imst. 73 Firmlinge haben das Sakrament der Firmung empfangen.
Aus dem Pfarrkirchenrat	* Die Pfarrkirchenräte Günther Erlar, Stefan Grisseemann, RA Dr. Ulrich Gstrein, Dr. Eduard Meze, Albin Senn, Walter Walch wurden von Pfr. Alois Oberhuber in die neue Funktionsperiode (5 Jahre) eingeführt und angelobt. * Kirchturm der Brennbichler Kirche: Der Austausch der alten Stahljoche gegen neue Lärchenholzjoche wird demnächst durch die Fa. Absamer Läuteanlagen umgesetzt. Nach erfolgter Besichtigung mit der Fa. Chembau müsste der Turm – in weiterer Folge auch die Kirche - durch Betonabplatzungen, insbesondere im Sockelbereich, saniert werden.
Sr. Adelinde verstorben	Am 10.3.18 hat der Herr über Leben und Tod Sr. Adelinde – Christine Huber im 82. Lebensjahr zu sich heimgeholt. 1956 trat sie in den Orden der Barmh. Schwestern ein und feierte 1958 ihre Erste Profess.
Sekretär Peter Röck	Dem Pfarrsekretär wurde zu seinem 30-Jahre-Dienstjubiläum in der Pfarre Imst und runden Geburtstag seitens der Pfarre gratuliert.
Sepp Winkler verstorben	Wir trauern um unseren lieben Mesner Sepp Winkler, der am 29.1.18, doch recht überraschend im 91. Lebensjahr verstorben ist. Den Sepp haben wohl sehr viele Leute gekannt und geschätzt. Über 50 Jahre lang war er mit großer Freude Mesner in der Johanneskirche und lebte sehr bescheiden. Mit großer Freude spielte er Akkordeon und auch als Organist spielte er in mehreren Kirchen. „Mein Herz bleibt still, wenn Gott es will“, dies war sein Leitspruch.
Sternsingeraktion	Die Sternsinger sammelten 27.048,- Euro und damit war das Sammelergebnis so hoch wie noch nie! Ein ganz großer Dank gilt den Kindern, Firmlingen, Jugendlichen und Erwachsenen (ca. 180 in 45 Gruppen!), die sich für die gute Sache eingesetzt haben sowie den vielen freiwilligen HelferInnen!
2017	
Aus den Matrikenbüchern	Taufen: 78 Kinder (37 Mädchen und 41 Buben), 12 Erwachsene; Erstkommunikanten: 77 Kinder; Firmlinge: 69 Jugendliche, 11 Erwachsene; Hochzeiten: 5 Ehepaare und weitere 9 Paare auswärts; Kirchenaustritte: 67 Personen gegenüber 66 im Vorjahr; Sehr erfreulich, dass 10 Personen in die volle Gemeinschaft der röm.-kath. Kirche wieder aufgenommen wurden! Beerdigungen: 28 Frauen und 28 Männer. Über 40 davon waren Urnenbegräbnisse bzw. Verabschiedungen mit anschließender Einäscherung. Das Durchschnittsalter liegt bei fast 81 Jahren. Im vergangenen Jahr wurden rund 1 300 Messstipendien wie schon in den Vorjahren bezahlt!
Bischofsweihe am 2.12.	Die Weihe von Hermann Glettler zum Bischof von Innsbruck in der Olympiahalle ist zu jenem Fest des Glaubens geworden, als das es auch angekündigt wurde. Mehr als 7.000 Menschen waren bei der Bischofsweihe dabei. Auch von der Pfarre Imst wurde ein Busfahrt organisiert.

Hermann Glettler unser neuer Bischof	Im September ist nach 20 Monaten die Wartezeit vorbei: Die Diözese Innsbruck bekommt bald einen neuen Bischof. Mit dem steirischen Bischofsvikar Hermann Glettler wurde nun ein Geistlicher und Künstler für dieses hohe Kirchenamt genannt, der in den Mutmaßungen der vergangenen Monate nie ins Spiel gebracht wurde. Die Weihefeierlichkeiten wurden auf den 2.12. angesetzt.
Pfarrwallfahrt	An die 50 Personen nahmen am 22. September an der diesjährigen Pfarrwallfahrt nach Altenstadt (Oberbayern) teil. Neben einer Messfeier mit Pfarrer Alois Oberhuber in der Basilika und Führung wurde weiters das Kloster Wessobrunn und das Stift Rottenbuch besichtigt.
Alle Wege führen nach Rom	Dieses so bekannte Wort galt für die Imster Schützen vom 9. bis 16. September. Es freut mich, dass ich als Ehrenmitglied dabei sein konnte, schreibt Pfarrer Oberhuber. Die Papstaudienz am 13.9. war wohl der Höhepunkt der Romreise.
Alle Wege führen nach Rom	Dieses so bekannte Wort galt für die Imster Schützen vom 9. bis 16. September. Es freut mich, dass ich als Ehrenmitglied dabei sein konnte, so Pfarrer Oberhuber. Auf dem Programm standen unter anderem eine Messfeier im Petersdom links vom Papstaltar und wohl als Höhepunkt die Papstaudienz am Petersplatz.
Renovierungsmaßnahmen im Widum (Saal)	Dringend notwendige Renovierungsmaßnahmen im Widum (Pfarrsaal) wurden durchgeführt: Erneuerung der WC-Anlagen (1x barrierefrei), Fenster und Türen, Böden im Hausgang, Saalboden abschleifen, Saalküche neu u.a.)
Fastenkrippe in der Johanneskirche	Die Krippenakademie Tarrenz-Imst hat eine Fastenkrippe aufgestellt, welche die Karwoche vom Einzug Jesu in Jerusalem über das letzte Abendmahl und den Kreuzweg bis zur Grablegung und Auferstehung auf 3,4 mal 2,8 Metern anschaulich macht. 1400 Arbeitsstunden stecken in der Fastenkrippe, an der ein Jahr lang gearbeitet wurde. Diese wertvolle Leihgabe soll nun alljährlich in der Johanneskirche aufgestellt werden.
PGR-Wahl	Am 19. März wurde in allen Pfarren Österreichs ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. 397 Personen machten von ihrem Stimmrecht Gebrauch. 3 Personen sind neu im Pfarrgemeinderat, 7 waren schon in der letzten Funktionsperiode Pfarrgemeinderäte. Frauen: Gerda Bernhart, Christine Ladner, Margit Schatz, Margit Schatz-Senn; Männer: Friedrich Fillafer, Heinrich Gstrein, Ing. Markus Huter, Ing. Thomas Moritz; Jugend: Michael Eiterer, Johannes Reheis. Bei der konstituierenden Sitzung am 3.4. wurde beschlossen, Stefan Grissemann und Martin Lechleitner zu berufen.
Kirchenchor stellt seine Tätigkeit ein	Unser Kirchenchor stellt mit Beginn dieses Jahres seine Tätigkeit ein, und zwar aus Altersgründen (Durchschnittsalter 75 Jahre) und um der Neugründung eines gemischten Chores in der Stadt Platz zu machen.
Sternsingeraktion	Auch heuer war das Sternsingerergebnis in unserer Pfarre wieder großartig. Die Sternsinger (ca. 140 Kinder und Jugendliche in 47 Gruppen) sammelten 25.520,- Euro, und damit das Sammelergebnis war damit so hoch wie noch nie!
2016	
Aus den Matrikenbüchern	Taufen: 84 Kinder (37 Mädchen und 47 Buben), 4 Erwachsene; Erstkommunikanten: 62 Kinder; Firmlinge: 76 Jugendliche, 8 Erwachsene; Hochzeiten: 11 Ehepaare und über 10 auswärts; Kirchnaustritte: 66 Personen gegenüber 71 im Vorjahr; Sehr erfreulich, dass 13 Personen in die volle Gemeinschaft der röm.-kath. Kirche wieder aufgenommen wurden! Beerdigungen: 40 Frauen und 32 Männer. Über 50 davon waren Urnenbegräbnisse bzw. Verabschiedungen mit anschließender Einäscherung. Das Durchschnittsalter liegt bei fast 78 Jahren. Im vergangenen Jahr wurden rund 1 300 Messstipendien wie schon in den Vorjahren bezahlt!

<p>Cons. Hubert Rietzler verstorben</p>	<p>Wir trauern um unseren lieben Seelsorger, Herrn Cons. Hubert Rietzler. Nach einem sinnerfüllten Leben und schwerer Krankheit ist Pfarrer Rietzler am 5.11.2016 zu seinem Schöpfer und Erlöser Jesus Christus aufgebrochen. Als Priester wirkte Pfarrer Rietzler in Landeck, Fließ, bei uns in Imst von 1987 bis 2000 und im Kaunertal. Der 85-Jährige war eine bekannte wie beliebte Seelsorger-Persönlichkeit im Oberland, war ein großer Marienverehrer und unzählige Male in Lourdes. Pfarrer Hubert liebte es zu reisen und suchte Ruhe in den geliebten Bergen. Wichtigster spiritueller Nachlass ist sein 2009 erschienenes Buch „Der Lichtweg“. Pfarrer Hubert Rietzler wurde in Fiss im Grab von seinem Onkel, Pfarrer Alois Rietzler, beigesetzt.</p>
<p>Organistin Hermine Köck verstorben</p>	<p>Am 14.9.2016 verstarb unsere Organistin im 88. Lebensjahr. Hermine Köck prägte das musikalische Leben der Stadt Imst vor allem durch ihre 67 Jahre andauernde Tätigkeit als Organistin der Stadtpfarrkirche Imst. Sie war auch als Leiterin des Kirchenchores, der Kantorenausbildung zum Choralgesang, des Kinderchores, der Choralschola und als Lehrerin an der Musikschule Imst aktiv. Als Gründungsmitglied des Orchestervereins Collegium Musicum Imst oder als Cembalistin der von ihrem Sohn Ferdinand Köck gegründeten Laurentiuskonzerte war sie ein wichtiger Teil des Imster Kulturlebens. Sie war Trägerin der Verdienstmedaille des Landes Tirol, des Ehrenzeichens in Gold der Diözese Innsbruck, des Ehrenzeichens der Stadt Imst, der Vereinsnadel in Gold des Tiroler Sängerbundes etc.</p>
<p>Pfarrwallfahrt</p>	<p>An die 60 Personen nahmen am 23. September an der diesjährigen Pfarrwallfahrt zur Pfarrkirche St. Nikolaus in Rojen im Vinschgau teil. Neben einer Messfeier wurde weiters die Benediktinerabtei Marienberg besichtigt.</p>
<p>Abschiedsgottesdienst der Kapuziner von Imst</p>	<p>Danke für Jahrhunderte gemeinsame Geschichte wurde am 28.8. beim Abschiedsgottesdienst in Imst gesagt. Mit 1. September nahmen die Kapuziner endgültig von der Stadt Abschied. In seiner Predigt erklärte Provinzial Br. Lech Siebert die Beweggründe für den Abschied: Zentral für Kapuzinerberufung sei das Leben in Gemeinschaft. Er bedankte sich bei den Menschen in Imst: Auch das Mitleben und Mittragen der Klostersgemeinschaft durch die Menschen sei ein wichtiges Zeichen von Gemeinschaft. „Kapuziner durften zu den Bauernhöfen sammeln gehen, in Schulen unterrichten, hier in dieser Kirche Sakramente feiern und spenden“, so Provinzial Br. Lech Siebert in seiner Predigt. Hintergrund dieses Abschieds der Kapuziner sind verschiedene ordensinterne Maßnahmen, die die Zukunft der Kapuziner mittel- und langfristig sichern sollen. Von Seiten der Diözese nahmen Prälat Hermann Steidl, der Bischofsvikar für die Orden, und von politischer Seite Bürgermeister Stefan Weirather an der Feier teil. Die Agape im Anschluss an den Gottesdienst wurde von der Gemeinde ausgerichtet. Eine erfreuliche Lösung, dass Bruder Josef Huber noch im Kloster bleiben kann. Er feiert auch weiter in gewohnter Weise die Gottesdienste. Hoffentlich noch recht viele Jahre. Viele Leute haben sich für den Verbleib bzw. Erhalt eingesetzt!</p>
<p>Caritas übernimmt Kapuzinerkloster</p>	<p>„Mit der Caritas haben wir eine kirchliche soziale Organisation gefunden, die hier in Imst unser Wirken fortführen kann. Soziale Anliegen entsprechen dem franziskanischen Geist unserer Gemeinschaft. Das ist eine optimale Lösung!“, erklärt Br. Lech Siebert, Provinzial (Ordensoberer) der Kapuzinerprovinz Österreich-Südtirol. Ab 1. September wird die Caritas der Diözese Innsbruck das Kloster mit einem Leihvertrag nutzen. Die Kirche wird in Zukunft von der Pfarre mitbetreut. Pater Josef-Rupert Huber bleibt weiterhin am Imster Standort der Seelsorge erhalten. Die Kapuziner-Kirche wird in die Obhut des Imster Stadtpfarrers gegeben.</p>
<p>Renovierung Johanneskirche</p>	<p>Die Renovierungsmaßnahmen an der Johanneskirche konnten nach nur einer siebenwöchigen Bauzeit abgeschlossen werden. Bei den Arbeiten wurden Schäden an der Fassade außen und am Mauerwerk innen saniert. Eine komplette Neufärbung außen erfolgte. Weiters wurde die historische Rosette auf der Empore samt Schutzverglasung, andere Fenster und die Holztüre saniert. Dachrinnen und Schutzbleche mussten erneuert werden. Das Abwasser wurde abgeleitet, um Folgeschäden so gering wie möglich zu halten. Die Arbeiten wurden von den ausführenden Firmen zu unserer großen Zufriedenheit ausgeführt. Die „Johannse“ ist wieder ein Juwel in unserer schönen Stadt Imst. Sie ist eine wichtige und wertvolle Oase der Besinnung, der Stille, des Gebetes mitten in der Hektik der Imster Innenstadt. Die veranschlagten Kosten von ca. 83.000 Euro brutto konnten eingehalten werden. Um die Finanzierung zu ermöglichen,</p>

	<p>zeigten sich die Bevölkerung und die Imster Zünfte mit „ihrer Johonnse“ besonders verbunden. Auch spendeten einige Imster Firmen und die Sparkasse Imst. Das Land Tirol, Bundesdenkmalamt, die Landesgedächtnisstiftung, die Gemeinde und der Tourismusverband Imst, die Diözese und auch die Pfarre selbst leisteten ebenfalls finanzielle Beiträge.</p>
<p>Schließung des Kapuzinerklosters</p>	<p>Liebe Imsterinnen, liebe Imster! Es geht um die Schließung des Imster Kapuzinerklosters. Im September dieses Jahres wird es dazu kommen. Klarerweise ist es für uns alle, auch für Br. Josef Rupert Huber und Br. Markus Präg sehr schmerzlich. Viele Appelle sind an den Kapuzinerprovinzial Br. Lech Siebert in Innsbruck gegangen mit der dringenden Bitte, er möge von diesem Vorhaben, das Kloster zu schließen, doch Abstand nehmen. So hat mich der Herr Provinzial ersucht, in unserem Pfarrblatt eine Antwort geben zu können. Aus seinem Schreiben wird klar, dass die Würfel schon längst gefallen sind. Er hat sich diesen Schritt gewiss reiflich überlegt, bevor er es uns vor ca. 1 Jahr gesagt hat. Ich meine, wir sollten seine Entscheidung respektieren. Versuchen wir, nicht bloß den seelsorglichen Verlust zu sehen, sondern für das lange, sehr gute seelsorgliche Wirken der Kapuziner dankbar zu sein. Pfarrer Alois Oberhuber</p> <p><u>Was uns der Provinzial schrieb!</u> Liebe Imsterinnen und Imster, seit der Bekanntgabe, dass wir Kapuziner im September dieses Jahres Imst verlassen werden, durfte ich mit vielen von Ihnen auf verschiedene Weise - persönlich, per Brief und per Mail - in Kontakt sein. Die vielen Zusendungen lassen uns Kapuziner einmal mehr die enge Verbindung zu den Menschen in Imst spüren. Dafür danke ich Ihnen! Der September kommt langsam näher, und ich möchte mich auf diese Weise wieder an Sie wenden. Abschiednehmen tut weh - das wissen und spüren wir alle. Dass wir uns von Ihnen im Herbst verabschieden müssen, heißt für uns Kapuziner, vielen Menschen Schmerzen zufügen zu müssen. Auch für unsere Ordensfamilie bedeutet dieser Schritt Trauer und die Aufgabe von Beziehungen. Viele von Ihnen haben mir geschrieben, welche Bedeutung das Wirken der Kapuziner in der Stadt und ihrer Umgebung hat. Wir sind uns dessen bewusst, dass wir uns mit dem Weggang von Imst von einem unserer „Werke“ zurückziehen müssen, das viel Gutes bewirkt hat. Doch für Werke braucht es immer Menschen, die wirken. Unsere Ordensfamilie besteht heute aus wenigen Menschen, von denen der Großteil schon jetzt über 70 Jahre alt ist. Wir wollen als Gemeinschaft Zukunft haben. Damit sich junge Männer auf unsere Lebensform einlassen und unsere Gemeinschaften als lebendiges Zuhause erleben, wollen und müssen wir größere Gemeinschaften schaffen, in denen Jung und Alt gut zusammenleben. Das bedeutet, wir müssen uns auf weniger Standorte als bisher konzentrieren und diese stärken. Liebe Imsterinnen und Imster, Eure Stadt und die Gemeinschaft der Kapuziner haben 350 Jahre gemeinsame Geschichte. Wir verlassen im September diesen Standort, weil wir es müssen. Meine Bitte an Sie alle ist nun, dass wir im Bewusstsein der gemeinsamen Geschichte auch diesen Abschied gut und würdig gestalten. Br. Lech Siebert, Provinzial</p>
<p>Sternsingeraktion</p>	<p>Auch heuer war das Sternsingerergebnis in unserer Pfarre wieder großartig. Die Sternsinger in 45 Gruppen sammelten 24.314,- Euro, und damit war das Sammelergebnis so hoch wie noch nie!</p>
<p>2015</p>	

Jahresabschluss	72 Kinder und 1 Erwachsener wurden getauft, 75 Kinder haben die Erstkommunion empfangen, 70 Jugendliche und 3 Erwachsene wurden gefirmt, 13 Ehepaare gaben sich das Jawort, 69 Kirchnaustritte, 2 Aufnahmen und 7 Wiederaufnahmen in die Kirche, 56 Kirchliche Begräbnisse (Durchschnittsalter liegt bei ca. 79 Jahren).
Abschied des Bischofs Dr. Manfred Scheuer	Wie wir schon längst wissen, wird uns Bischof Dr. Manfred Scheuer im Jänner verlassen. Mit 17. Jänner d. J. wird er das Bischofsamt in der Diözese Linz übernehmen. 12 Jahre war er hier in der Diözese unser Bischof. Er war für uns ein guter Bischof. Dies muss und kann man laut sagen. Wir sind ihm sehr dankbar. Er suchte die Nähe der Menschen und hörte den Menschen zu. Was er sagte, das sagte er mit Überlegung. „Innsbruck, ich muß dich lassen.“ Diesen Ausspruch hat Bischof Scheuer anscheinend gemacht, um zu verdeutlichen, dass ihm der Abschied von Innsbruck, von unserer Diözese nicht leicht fällt, obwohl er nun in seine Heimat Oberösterreich zurückkehrt.
Missionsessen	Seit 1985 gibt es bei uns hier in Imst das sogenannte Missionsessen in der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt. Leute aus nah und fern werden zu Mittag in diese Schule zum Essen eingeladen. Der Reinerlös aus dieser Aktion wird dann für diverse Missionsprojekte aufgeteilt. Die Spendenfreudigkeit der Leute war immer staunenswert. Dafür sind wir sehr dankbar. Die Empfänger dieser Spendengelder sind uns persönlich bekannt. Wir dürfen sicher sein, dass das Geld gut ankommt.
Pfarrwallfahrt	An die 70 Personen nahmen am 25.9. an der diesjährige Pfarrwallfahrt zur Wallfahrtskirche Maria Bildstein oberhalb Bregenz teil. Neben einer Messfeier in der Wallfahrtskirche folgte noch eine Führung im Kloster Mehrerau und ein Besuch eines Bauernmarktes in in Bregenz auf dem Programm.
Diakon Gerhard Wittenbauer verstorben	Am 9. September ist im 60. Lebensjahr Diakon Gerhard Wittenbauer zu Gott heimgekehrt. Gerhard war in unserer Pfarre von 1993 bis 1995 als Pastoralassistent und Religionslehrer tätig. Er wohnte bei uns im Widum und ist sicherlich noch vielen in Erinnerung. Im Herbst 1995 hat Gerhard eine neue Aufgabe als Religionslehrer im Stanzertal übernommen und seit September 2004 arbeitete er als Pastoralassistent im Seelsorgeraum Zams-Zammerberg-Schönwies. Zum Diakon geweiht wurde Gerhard 2008 durch Bischof Dr. Manfred Scheuer. Der Herr möge Gerhard all das Gute lohnen, das er in Seinem Namen den Menschen getan hat!
Diakon Sturm	Heuer am 15. Juli konnte Andreas Sturm, Diakon, Pastoralassistent und Dekanatsjugendseelsorger, sein 20-Jahr-Jubiläum als Diakon feiern. Ich blicke mit Freude zurück und danke dem Herrgott und allen, die mich in dieser Zeit unterstützt und begleitet haben, so Diakon Andreas Sturm.
Umbau Betagtenheim	Während der Arbeiten können keine Gottesdienste mehr in der Hauskapelle angeboten werden. Die Hauskapelle wird den Umbauarbeiten zum Opfer fallen. Gottesdienste für die Heimbewohner werden nach dem Umbau jedoch wieder ermöglicht.
Bischofsvisitation	Unser Bischof Dr. Manfred Scheuer besuchte im September an mehreren Tagen unsere Pfarre. Anlass war die Bischofsvisitation im ganzen Dekanat Imst. Es war ihm ein großes Anliegen, mit den Menschen in Kontakt zu sein. Neben vielen Besuchen (Schulen, Kindergärten, Altersheim u.a.) feierte unser Bischof auch einen Gottesdienst in der Pfarrkirche und in der Brennbichler Kirche gemeinsam mit uns. Wir haben Bischof Manfred als jemanden erlebt, der uns Freude am Glauben vermittelte, der ein offenes Ohr für die vielen Fragen hatte und ein Kirchenbild repräsentiert, das uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lässt.
75er Pfarrer Oberhuber	Am 19.6. feierte Pfarrer Oberhuber seinen 75. Geburtstag. In der Pfarrkirche fand ein Festgottesdienst statt, dem Pfarrer wurde gedankt und gratuliert, hernach folgte eine Einladung zur Agape am Vorplatz Gasthaus zum Hirschen.
Lange Nacht der Kirchen	Rund 22 000 Menschen nützten heuer das umfassende Angebot der „Langen Nacht der Kirchen“ in unserer Diözese, um aus der Hektik des Alltags auszusteigen. Rund 70 Kirchen, Klöster, Kapellen und kirchliche Einrichtungen öffneten ihre

	Türen für rund 200 Veranstaltungen. Auch bei uns in Imst wurden die Veranstaltungen in der Brennbichler Kirche, Königskapelle und Neuner-Kapelle gut angenommen und es war ein gelungener Abend.
Kapuzinerkloster Imst	Anfang März hat unser Pfarrer ein Schreiben an den Provinzial der Kapuziner gerichtet mit der Bitte um Aufschub der Klosterschließung hier in Imst. Ich habe mehrere Gründe dafür angeführt. Ein Antwortschreiben des Provinzials kam sehr bald. Er nimmt das Schreiben sehr ernst, aber einen Aufschub kann er mir bzw. uns nicht zusagen.
Musical in Imst	Die "Kisi Kids" Gods singing kids, eine singende Kinder- und Jugendgruppe aus dem Osten Österreichs führten am 15.5. im Stadtsaal das Musical "Future Stars" - ein Musical für die ganze Familie über Mut und Vertrauen auf.
Kapuziner müssen Imst verlassen	Am 16. Jänner 2015 besuchte der Ordensprovinzial der Kapuziner, Br. Lech Siebert unseren Pfarrer. Er teilte in Anwesenheit von Br. Josef-Rupert Huber OFCap. mit, dass die Kapuziner im Herbst 2016 Imst verlassen würden. Die stets geringer werdende Anzahl von Ordensbrüdern macht dies notwendig. - Man kann dies verstehen, so traurig es für Imst ist." Die verbliebenen Brüder im Imster Kloster - Guardian Josef-Rupert Huber und Pater Markus Präg - werden dann auf andere Klöster aufgeteilt. Was die Nachnutzung des Klosters betrifft, steht man am Anfang der Überlegungen. Ein Gespräch unseres Pfarrers und des Bürgermeisters mit dem Bischof und den Generalvikar hat bereits stattgefunden. An einer Lösung wird gearbeitet.
Mission	Pater Kuppelwieser, dessen Projekte in Südafrika wir jahrelang unterstützt haben, ist im Februar verstorben. Meiner Bitte an den PGR, dass wir weiterhin seine sozialen Projekte fördern, stimmte der PGR zu.
Das Jahr der Orden	Für das Jahr 2015 hat Papst Franziskus das "Jahr der Orden" ausgerufen. "Unsere" Ordensgemeinschaften: Seit 1681 gibt es hier in Imst das Kapuziner-Kloster. Leider sind nur mehr 2 Pates da: P. Josef Huber und P. Markus Präg. Bruder Ambros ist seit einiger Zeit im Betagtenheim. Viele Leute gehen gern zu den Kapuzinern zur heiligen Messe. Auf ihre Seelsorgstätigkeit würden wir sehr ungern verzichten.
Sternsingeraktion	Auch heuer war das Sternsingerergebnis in unserer Pfarre wieder großartig. Die Sternsinger in 45 Gruppen sammelten 23.773,55 Euro, und damit war das Sammelergebnis fast gleich hoch wie im Rekordjahr 2014. Da weniger Kinder mitmachten waren auch Firmlinge und Erwachsene als Sternsinger unterwegs.
2014	
Jahresabschluss	79 Kinder wurden getauft, 62 Kinder haben die Erstkommunion empfangen, 81 Jugendliche wurden gefirmt, 12 Ehepaare gaben sich das Jawort, 72 Kircheng Austritte, 8 Wiederaufnahmen in die Kirche, 52 Kirchliche Begräbnisse (Durchschnittsalter liegt bei ca. 75 Jahren).
Ministranten nicht mehr bei Beerdigungen!	Mit Nov. ist es leider nicht mehr möglich, die Beerdigungen mit Ministranten abzudecken. Den Dienst übernehmen ab nun 4 Erwachsene Ministranten (Albin Senn, Sigmund Purtscher, Alois Ambacher und Diakon Andreas Sturm).
P. Robert Zangerl O.Cist.	Am 28.9. feierte P. Robert im Stift Stams seinen Achtziger. In Imst/Brennbichl wurde ihm am 19.10., in Dankbarkeit gratuliert. P. Robert kommt bereits seit 1998 Sonntag für Sonntag nach Imst/Brennbichl und feiert hier mit den Leuten um 9 Uhr den Gottesdienst.
Pfarrwallfahrt	Die diesjährige Pfarrwallfahrt führte zur Wallfahrtskirche Maria Kirchenttal in St. Martin bei Lofer/Salzburg statt. Neben der Wallfahrtskirche wurden noch das Nationalparkzentrum Hohe Tauern in Mittersill und die Krimmler Wasserfälle besucht.
Großes Diözesanfest	50 Jahre Diözese Innsbruck waren Anlass für ein großes Diözesanfest am 20. September, im Zentrum von Innsbruck, mit 85 Programmpunkten und mehr als 125 beteiligten Gruppen und Organisationen.

Pilgern von Imst zum Dom St. Jakob	Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens unserer Diözese pilgern Imster zu Fuß oder per Fahrrad im Juli von Imst zum Dom St. Jakob in Innsbruck in Form einer Sternwallfahrt von allen Himmelsrichtungen. Am Ziel angelangt, fand eine Messfeier mit Bischof und Generalvikar statt.
Goldenes Priesterjubiläum	Stadtpfarrer Cons. Alois Oberhuber feierte am Herz-Jesu-Sonntag, 29. Juni, sein Goldenes Priesterjubiläum. Nach dem Einzug vom Pfarrwidum zum Festgottesdienst, begleitet von der Stadtmusik, den Schützen, Traditionsverbände, Zünfte sowie zahlreichen Festgästen, gratulierten und dankten im Anschluss an den Gottesdienst mehrere Festredner dem Jubilar. Bei der anschließenden Agape beim Hotel Gasthof zum Hirschen durfte der Jubilar noch unzählige Gratulationen entgegen nehmen.
Ehrenzeichen und Jubiläum	Von Bischof Scheuer mit dem Diözesanen Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet wurde unsere Organistin Hermine Köck für 70 Jahre den Organistendienst zu versehen. Mesner Sepp Winkler wird im Pfarrblatt zu seinem 50-Jahr-Jubiläum als Mesner der Imster Johanneskirche gratuliert.
Pfarrkirchenrat	Die Fa. Kicking hat Schädlingsbekämpfungs-Maßnahmen im Dachboden der Pfarrkirche durchgeführt. Im Zuge dieser Maßnahmen wurden von der Fa. AT Thurner-Bau neue Holzstege im Dachboden sowie neue Schneebäume für das Dach der Pfarrkirche errichtet. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf 33.646,- Euro.
Gebetskreis	Im Pfarrblatt Februar stellt sich der Gebetskreis Brennbichl vor, der bereits 25 Jahre existiert.
50 Jahre Diözese	Am 6. August 1964 wurde die bisherige Apostolische Administratur Ibk.-Feldkirch zur Diözese Innsbruck erhoben und DDr. Paulus Rusch zum ersten Diözesanbischof ernannt. Am 20. Sept. gibt es in Innsbruck in der Altstadt das große Diözesanfest.
Sternsingeraktion	Die Sternsinger sammelten 23.952 Euro, und das Sammelergebnis war damit so hoch wie nie!
2013	
Jahresabschluss	63 Kinder und 6 Erwachsene wurden getauft, 76 Kinder haben die Erstkommunion empfangen, 80 Jugendliche sowie 4 Erwachsene wurden gefirmt, 12 Ehepaare gaben sich das Jawort, 56 Kirchnaustritte, 10 Wiederaufnahmen in die Kirche, 69 Beerdigungen (Durchschnittsalter liegt bei ca. 76 Jahren).
Sendungsfeier	Am 28. Dezember fand in Imst die "landesweite Sendungsfeier" der Sternsinger statt. Es haben über 500 Sternsinger bei der Andacht mit Bischof Scheuer in der Pfarrkirche bzw. dem "königlichen Umzug" durch die Stadt teilgenommen.
Sekretär Röck	Am 19. Dezember wurde Sekretär Peter Röck von Bischof Dr. Manfred Scheuer im Dom zu St. Jakob eine Dankesurkunde für 25 Jahre im Dienst der Diözese überreicht und mit dem Titel Bischöflicher Amtsrat ausgezeichnet.
Jahr des Glaubens	Eine Positiv-Bilanz zum "Jahr des Glaubens", das am 24. Nov. ausgelaufen ist, hat Bischof Dr. Manfred Scheuer gezogen. Durch die zahlreichen Aktionen, die gesetzt wurden, sei es gelungen, "allen Menschen die Kraft und Schönheit des Glaubens vor Augen zu führen".
Dekan Grünerbl	Dekan Cons. Paul Grünerbl wurde am 17. September bei der Dekanatskonferenz für weitere 5 Jahre als Dekan gewählt. Es ist die bereits die 4. Periode, er führt dieses Amt seit 1996 aus.
P. Robert Zangerl	Im Zusammenhang mit dem Brennbichler Kirchtag wurde auch die 60-Jahre-Ordenszugehörigkeit von Pater Robert Zangerl mitgefeiert.

Kapuzinerkloster Imst	Pater Wolfgang Kaulfus wird Imst nach 34 Jahren verlassen. Er wird in Zukunft in Oberösterreich 3 kleinere Pfarren seelsorglich betreuen.
Renovierung Brennbichl	Nach nur einer zweieinhalbmonatigen Bauzeit konnten die Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen abgeschlossen werden. Wiedereröffnung am Ostermontag, 1. April. Zu den Maßnahmen zählten die Erneuerung des Bodens im ganzen Kirchenbereich, Infrarot-Bankheizung, Aufbereitung Kirchenbänke, WC-Anlage, Innenanstrich, Dachausbesserungen, Pflasterung u.a. Für die Koordination und Bauaufsicht sorgte PKR-Mitglied Walter Walch. Die Gesamtkosten beliefen sich auf über 180.000 Euro.
Renovierung Brennbichl	Unmittelbar nach Dreikönig wurde mit den Sanierungsarbeiten in der Brennbichler Kirche begonnen. Der alte beschädigte Holzstöckelboden wurde entfernt. In weiterer Folge galt es, den teils gebrochenen Betonboden zu erneuern.
Sternsingeraktion	Die Sternsinger sammelten 22.943 Euro, und das Sammelergebnis war damit so hoch wie nie!
50 Jahre Diözese Ibk.	Vor 50 Jahren, am 11. Oktober 1962, wurde in Rom das II. Vatikanische Konzil eröffnet, das gut drei Jahre gedauert hat und 1965 zu Ende ging. Aus diesem Anlass hat Papst Benedikt XVI. ein „Jahr des Glaubens“ ausgerufen, um die Ergebnisse des Konzils neu zu bedenken und für den Glauben heute fruchtbar zu machen. Zugleich feiert die Diözese Innsbruck 2014 ihr 50-Jahr-Jubiläum als selbständige Diözese. Diese beiden Jubiläen sind Anlass für eine Reihe von Veranstaltungen und Initiativen, die im Lauf der kommenden zwei Jahre stattfinden werden. Nähere Infos dazu auf der Diözesanen Homepage unter www.dibk.at
2012	
Jahresabschluss	66 Kinder wurden getauft, 74 Kinder haben die Erstkommunion empfangen, 90 Jugendliche wurden gefirmt, 14 Ehepaare gaben sich das Jawort, 66 Kircheng Austritte, 5 Wiederaufnahmen in die Kirche, Der Herr über Leben und Tod hat 26 Frauen und 41 Männer zu sich gerufen (Das Durchschnittsalter liegt bei über 77 Jahren).
50 Jahre 2. Vatik. Konzil	Vor 50 Jahren, am 11. Oktober 1962, wurde in Rom das II. Vatikanische Konzil eröffnet, das gut drei Jahre gedauert hat und 1965 zu Ende ging. Aus diesem Anlass hat Papst Benedikt XVI. ein „Jahr des Glaubens“ ausgerufen, um die Ergebnisse des Konzils neu zu bedenken und für den Glauben heute fruchtbar zu machen. Zugleich feiert die Diözese Innsbruck 2014 ihr 50-Jahr-Jubiläum als selbständige Diözese. Diese beiden Jubiläen sind Anlass für eine Reihe von Veranstaltungen und Initiativen, die im Lauf der kommenden zwei Jahre stattfinden werden. Nähere Infos dazu auf der Diözesanen Homepage unter www.dibk.at
Pfarrkirchenrat	<ul style="list-style-type: none"> - Nach dem Ausscheiden von Ing. Rupert Staggl aus dem PKR wurde Walter Walch, Föhrenweg 15, neu bestellt und angelobt. - 100 Jahre Pfarrkirchenorgel: Der Orgelbauer Erler empfiehlt dringend eine Reinigung der gesamten Orgel. Aus Kostengründen wurde eine reduzierte Reinigung nur der Pfeifen des Hauptwerks mit Nachintonation beschlossen. - City-Beach am Johannesplatz: Mit dem Zusammentritt der Amtsabordnung am 19.4. wurde ein Einspruch mit Äußerung gegen dieses Projekt abgegeben. - Renovierung der Brennbichler Kirche: Über die weitere Vorgehensweise zur Renovierung (Holzboden und Heizung) wurde gesprochen. - Fenstertausch im Mesnerhaus: Die Fenstererneuerung im 1. Stock (8 Stück) wurde von der Imster Firma Tischlerei Schuchter durchgeführt. In weiterer Folge wird noch heuer die Fassade von der Fa. Maler Neuner aufgebessert. - Allfälliges

Pfarrer Msgr. Franz Saurer verstorben	Mit Msgr. Franz Saurer ist am 9. Mai 2012 im Alter von 78 Jahren ebenfalls ein Priester verstorben, der in Imst wirkte. Er wurde im Jahr 1959 zum Priester geweiht und war von 1960 bis 1962 als Kooperator in Imst tätig. Nach verschiedenen Einsatzorten wurde er 1970 als Pfarrer und Dekan von Telfs bestellt, wo er seinen Dienst bis zur Pensionierung 2009 ausübte. Msgr. Franz Saurer wurde am 16. Mai auf dem Friedhof Telfs beigesetzt.
Pfarrer Hermann Walch verstorben	Pfarrer Hermann Walch wurde am 20.10.1939 in Hochgallmigg geboren. Er wuchs in einer tief religiösen Familie mit 5 Geschwistern auf. Am 29. Juni 1964 wurde er zum Priester geweiht. 1964 bis 1969 war er Kaplan in Imst, 1969 bis 1973 Kooperator in Innsbruck, 1973 bis 1976 Präfekt im Priesterseminar in Ibk., von 1976 bis 1981 war er seelsorglicher Mitarbeiter in den Pfarreien Mechernich, Holzheim, Harzheim sowie im KH Mechernich und im Kreuzersstift. Am 1982 Seelsorger der Pflegeeinrichtung des Sozialwerk in Christo e.V. Seit der Ordensgründung am 8.12.1984 Spiritual des Ordens Communio in Christo. Am 27.5.2012 nahm Gott - Pfarrer Hermann Walch nach einem schweren, über 2 Jahre andauernden Krankenlager, auf in sein Reich des Friedens und der Liebe.
Goldenes Ehrenzeichen	Am Freitag, den 11. Mai, wurden von der Diözese Innsbruck Ehrenzeichen verliehen. Aus unserer Pfarre erhielt Walter Jäger das Goldene Ehrenzeichen von Bischof Dr. Manfred Scheuer überreicht. Die Pfarre gratuliert dazu ganz herzlich! it Schatz, Floriangasse, zu berufen.
PGR-Wahl	Am 18. März wurde in allen Pfarren Österreichs ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. 364 römisch-katholische Christen unserer Pfarre, haben es sich nicht nehmen lassen, ihre Stimme abzugeben! Die gewählten Pfarrgemeinderäte: Frauen: Gerda Bernhart, Maria Rokita, Dagmar Schaber, Margit Schat; Herren: Dominik Czermak, Heinrich Gstrein, Friedrich Fillafer, Ing. Thomas Moritz; Jugend: Michael Eiterer, Benedikt Ladner. Bei der konstituierenden Sitzung am 16.4. wurde beschlossen, Margit Schatz, Floriangasse, zu berufen.
Sternsinger	Die Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar erbrachte in Imst wieder ein erfreuliches Ergebnis. Die über 160 Kinder und Jugendlichen mit den 45 Begleitpersonen konnten insgesamt EUR 22.694,- ersingen.
2011	
Jahresabschluss	64 Kinder wurden getauft, 72 Kinder haben die Erstkommunion empfangen, 105 Jugendliche wurden gefirmt, 8 Ehepaare gaben sich das Jawort, 90 Kirchnaustritte, 4 Wiederaufnahmen in die Kirche, Der Herr über Leben und Tod hat 24 Frauen und 24 Männer zu sich gerufen (Das Durchschnittsalter liegt bei über 76,5 Jahren).
Pfarrkirchenrat	<ul style="list-style-type: none"> - Renovierung der Wallfahrtskirche „Maria Schnee in Gunglgrün“: Sekretär Röck berichtete über die bereits durchgeführte Erneuerung des Holzschindeldaches, ausgeführt von der Fa. Pondorfer aus Osttirol. Die Kosten in der Höhe von EUR 23.400,- brutto konnten aus Spenden der Bevölkerung und Förderungen beglichen werden. Weitere Sanierungsmaßnahmen (Fassade, Innenrestaurierung) müssen aus Kostengründen vorläufig zurückgestellt werden. - Holzboden und Heizung für die Brennlicher Kirche: Aufgrund der Dringlichkeit sollte dieses Vorhaben im Jahr 2012 umgesetzt werden. Die Kosten werden mit ca. EUR 100.000,- brutto veranschlagt. Die Bevölkerung wird jetzt schon gebeten, sich an dieser kostspieligen Sanierung mittels Spenden zu beteiligen. - Sanierungsmaßnahmen Mesnerhaus: Der PKR beschließt die Umsetzung der Fenstererneuerung im 1. Stock und der Malerarbeiten an der Fassade.
Rosenkranzprozession	Der 2. Stopp erfolgt nun beim neuen Pflegezentrum Imst-Gurgltal

Caritas Regionalstelle im Pfarrwidum	Im Zuge der Regionalisierung des Beratungsangebotes der Caritas gibt es auch in Imst eine Anlaufstelle, die am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9 bis 12 Uhr besetzt ist. Nachmittags können an diesen Tagen Terminvereinbarungen getroffen werden. Die Sozialberatung der Caritas Tirol ist eine Anlaufstelle für Menschen in akuten Notsituationen, und zwar anonym, vertraulich und kostenlos. Die MitarbeiterInnen der Caritas fragen nicht nach Schuld, Rasse oder Religion. Kontaktperson: Mag. Maria Pamer
Sekretär Röck	Sekretär Peter Röck wurde am 20. Juni bei der Vollversammlung in Innsbruck zum Vorstand der Berufsgemeinschaft der PfarrsekretärInnen der Diözese Innsbruck gewählt. Diese Funktion teilt er sich gemeinsam mit Sylvia Vötter aus Rum. Als Aufgabe gilt es u.a. die Interessen der ca. 140 Mitglieder gegenüber der Diözese und dem jeweiligen Dienstgeber zu vertreten.
Sanierung Wallfahrtskirche in Gunglgrün	Wer kennt sie nicht, unsere viel besuchte und sehr geschätzte Wallfahrtskirche in Gunglgrün. Sie wurde 1732/33 anstelle einer kleineren Kapelle erbaut. Die Weihe erfolgte 1734. Schon Beda Weber (Schriftsteller, Priester, geb. in Lienz 1798, gest. in Frankfurt am Main 1858) pries in seinem Handbuch für Reisende 1837 die Umgebung des Kirchleins ob der schönen Aussicht, die man hier hat. Es steht in nächster Zeit eine kostspielige Dachsanierung und Lärchenschindeleindeckung an.
Lange Nacht der Kirchen	Am Freitag, 27. Mai, von 20 bis ca. 23 Uhr beteiligen wir uns wie schon im Vorjahr an der österreichweiten Veranstaltung „Lange Nacht der Kirchen“. Den Besuchern soll die Gelegenheit geboten werden, ein bzw. ihr Gotteshaus einmal näher kennen zu lernen. Wir haben diesmal das Motto „Von Kirche zu Kirche unterwegs“ ausgewählt.
Sternsinger	Die Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar erbrachte in Imst wieder ein erfreuliches Ergebnis. Die über 160 Kinder und Jugendlichen mit den 45 Begleitpersonen konnten insgesamt EUR 22.763,- ersingen.
2010	
Jahresabschluss	63 Kinder wurden getauft, 83 Kinder haben die Erstkommunion empfangen, 101 Jugendliche wurden gefirmt, 10 Ehepaare gaben sich das Jawort, 123 Kircheng Austritte, 2 Wiederaufnahmen in die Kirche, Der Herr über Leben und Tod hat 25 Frauen und 29 Männer zu sich gerufen (Das Durchschnittsalter liegt bei über 76 Jahren).
Pfarrkirchenrat	<ul style="list-style-type: none"> - Pfarrer Oberhuber teilt dem PKR mit, dass das Dienstverhältnis mit dem Mesner Hr. Hillmann noch während der Probezeit aufgelöst und mit 1.12. Edeltraud Posch als neue Pfarrmesnerin eingestellt wurde. Dachdecker- und Spenglerarbeiten am Glockenturm Brennbichler Kirche: Diese werden im Frühjahr von der Imster Fa. Dachform Haid-Nothdurfter ausgeführt. - Boden Brennbichler Kirche: Hr. Staggl bringt in Erwägung dass, dieser erneuert werden müsste. - Fassade beim Pfarrsaal (Parkplatz): Die schadhafte Fassade (Feuchtigkeit im Mauerwerk) wurde von der Fa. AT Thurner Bau begutachtet und ein Sanierungsvorschlag eingebracht.
Ehrenzeichen	Am Freitag, den 19. Nov., wurden durch die Stadt Imst Ehrenzeichen verliehen. Die Pfarre gratuliert unserm Pfarrer Alois Oberhuber und Landesrat Gerhard Reheis zur Ehrenbürgerschaft sowie den Ehrenringträgern und dem Träger des Ehrenzeichens ganz herzlich!
Sanierung Pestkapelle	Die Pestkapelle wurde 1678 eingeweiht und dient seit Menschengedenken in der Karwoche als Heilig-Grab-Kirche. Nach der Erneuerung des Schindeldaches im Jahr 2007 stehen nun weitere dringende Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten an: Holz-Bögen fürs Heilig-Grab, Dachrinne und Arbeiten am Fundament.

Rosenkranzprozession	Erfreulicherweise war bei der letzten Rosenkranzprozession doch eine stärkere Teilnahme festzustellen. In Zukunft soll sie so gestaltet sein: 9 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche, Prozession durch die Stadt zum Stadtplatz. Dort 1. Stopp. 2. Halt bei der Johanneskirche, dann geht die Prozession weiter zur Pfarrkirche.
Lange Nacht der Kirchen	Heuer am Freitag, 28. Mai, von 20-24 Uhr beteiligen auch wir uns an dieser österreichweiten Veranstaltung. Den Besuchern soll die Gelegenheit geboten werden, ein bzw. ihr Gotteshaus einmal näher kennen zu lernen. Imst hat viele Kirchen. Wir beschränken uns diesmal allerdings auf unsere Stadtpfarrkirche.
Bischof Scheuer zu Missbrauch ...	Schnell sind alle in einen Topf geworfen. Viele Kirchenvertreter stehen wegen schwerer Vergehen am Pranger. Und damit auch die Kirche selbst. Vergessen scheinen die vielen, die ein Leben lang glaubwürdig gezeigt haben: Es gibt nichts Schöneres als mit und für Gott zu leben. Klar gilt es zu unterscheiden: Nicht Gott ist in der Krise. Wenn, dann ist es die Kirche. Von Gott her kommt Hoffnung, er ist das Wort auf dem Weg. Der Prophet Jesaja sagt: „Gott der Herr bahnt einen Weg durchs Meer, einen Pfad durch das gewaltige Wasser, der Wagen und Rosse ausziehen lässt.“ (Jes 43,16ff.) Bischof Manfred Scheuer zu Missbrauch von Sexualität und Gewalt (Interview auf der Diözesanen Homepage www.dibk.at)
Diözese berichtet	Im Jahre 2009 sind in der Diözese Innsbruck mit 3 220 um 695 mehr Menschen aus der Kirche ausgetreten als ein Jahr zuvor. Das bedeutet, dass die Zahl der Austritte nach Rückgängen im Jahre 2005 und 2006 sowie Anstiegen im Jahre 2007 und 2008 im vergangenen Jahr im Vergleich zum Vorjahr um 27,5 Prozent gestiegen ist. Bezogen auf die Gesamtzahl der Katholiken liegt der Anteil der ausgetretenen bei 0,8 Prozent.
Sternsinger	Die Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar erbrachte in Imst wieder ein erfreuliches Ergebnis. Die über 160 Kinder und Jugendlichen, die in 43 Gruppen mit den Begleitern von Haus zu Haus zogen, um die Botschaft von Christi Geburt zu verkünden und die Wohnungen zu segnen, konnten insgesamt EUR 22.868,24 ersingen.
2009	
Jahresabschluss	67 Kinder wurden getauft, 71 Kinder haben die Erstkommunion empfangen, 88 Jugendliche wurden gefirmt, 9 Ehepaare gaben sich das Jawort, 79 Kircheng Austritte, 6 Wiederaufnahmen in die Kirche, Der Herr über Leben und Tod hat 34 Frauen und 35 Männer zu sich gerufen (Das Durchschnittsalter liegt bei über 75 Jahren).
Bischof Raich verstorben	Der Tiroler Missionsbischof Hermann Raich SVD ist am Freitag, 9. Oktober 2009, in den frühen Morgenstunden gestorben. Er starb nach längerer Krankheit in Wabag, seinem Alterssitz im Hochland Papua Neuguineas. Hermann Raich wurde am 2. Mai 1934 in Jerzens im Pitztal geboren.
Rosenkranzprozession	In den letzten Jahren hat man sich des Eindrucks nicht mehr erwehren können, dass die Rosenkranzprozession eigentlich nicht mehr recht im Volk verankert ist. Außer den Vereinen und Zünften beteiligen sich leider nur relativ wenige Leute noch an dieser Prozession. So ist im Pfarrgemeinderat, und wie ich gehört habe, auch bei manchen Vereinen der Gedanke aufgekommen, ob es nicht zu überlegen wäre, statt der Rosenkranzprozession wie in den meisten Pfarren eine Herz-Jesu-Prozession abzuhalten, und zwar in der gleichen Art wie die Rosenkranzprozession, d.h. ohne Altäre und ohne Evangelien. Vielleicht fände eine Herz-Jesu-Prozession bei der Imster Bevölkerung heutzutage mehr Anklang. Übrigens dürfte auch dies eine Imster Besonderheit sein, keine Herz-Jesu-Prozession zu halten. Mitdenken, mitentscheiden! Eine solche Umstellung möchte der Pfarrgemeinderat natürlich nicht ohne die Zustimmung der Leute

	<p>vornehmen.</p> <p>Wir könnten uns vorstellen, dass man an einem bestimmten Sonntag den Gottesdienstbesuchern die Gelegenheit bietet, ihr Votum für oder gegen eine Änderung bezüglich Rosenkranzprozession abzugeben. Schauen wir, wofür sich die Mehrheit entscheidet: Rosenkranzprozession wie bisher oder Herz-Jesu-Prozession.</p>
60 Jahre SOS-Kinderdörfer	<p>Am 19./20. Juni wurde im Imster Kinderdorf gefeiert: 60 Jahre Kinderdörfer. Hermann Gmeiner, Gründer der Kinderdörfer, stand dabei sehr im Mittelpunkt. 1949 gründete Hermann Gmeiner in Innsbruck mit ein paar Gleichgesinnten den Verein „Societas Socialis“ (SOS). Er wollte allein gelassenen Kindern etwas anderes bieten als Waisenhäuser. Er bat die Bevölkerung, sein Anliegen mit 1 Schilling pro Monat zu unterstützen. Das Echo war groß. So konnte er im gleichen Jahr noch hier in Imst am Weinberg mit dem Bau des ersten Hauses „Frieden“ im 1. Kinderdorf beginnen. Der Imster Bürgermeister Josef Koch stellte ein Grundstück der Gemeinde zur Verfügung.</p>
Ehrenzeichen in Silber	<p>Frauen und Männer, die sich mit großem Einsatz in der Kirche Tirols engagieren, wurden am Donnerstag, 23. April, von Bischof Manfred Scheuer mit dem Ehrenzeichen der Diözese Innsbruck geehrt. Die Überreichung durch den Bischof und Generalvikar Jakob Bürgler fand im Haus der Begegnung statt. Aus unserer Pfarre wurde das Ehrenzeichen in Silber an Traudl Gadner und Ing. Rupert Staggl verliehen.</p>
Kirchenchor	<p>Bei der JHV wurden Josef Frischmann (25 Jahre), Paula Greiml (40 Jahre) und Josef Köck (60 Jahre) die Ehrenurkunden für langjährige Mitgliedschaft überreicht.</p>
Sternsinger	<p>Die Sternsingeraktion konnte wieder erfolgreich in Imst durchgeführt werden. Wir konnten wieder ein wunderbares Ergebnis von € 20.607,- übernehmen und weiterleiten.</p>
Imster Pfarrblatt	<p>Das Pfarrblatt wurde erstmals in Eigenproduktion für über 1500 Abonnenten gedruckt. Auch wurde das Layout geändert.</p>
2008	
Jahresabschluss	<p>79 Kinder wurden getauft, 82 Kinder haben die Erstkommunion empfangen, 88 Jugendliche wurden gefirmt, 13 Ehepaare gaben sich das Jawort, 37 Kirchnaustritte, 8 Auf- und 1 Wiederaufnahmen in die Kirche, Der Herr über Leben und Tod hat 27 Frauen und 22 Männer zu sich gerufen (Das Durchschnittsalter liegt bei über 75 Jahren).</p>
Finanzen	<p>Für die Teilsanierung des Widumdaches wurden € 17.431,- sowie für eine Heizungsverteilung und Heizungsanschluss im Mesnerhaus € 17.978,- aufgebracht.</p>
Dekaneahlen	<p>Am 16.9. wurde unter der Leitung des Bischofsvikar Karl Plangger diese Wahl durchgeführt. Dekan Cons. Paul Grünerbl wurde wiederum zum Dekan gewählt. Er hat dieses Amt seit 1996 inne.</p>
50 Jahre Priester	<p>P. Robert Zangerl vom Stift Sams ist seit 15 Jahren ein ganz treuer und sehr geschätzter Aushilfspriester für die Brennbichler Kirche. Am 22.6. feierte Imst mit ihm das Goldene Priesterjubiläum.</p>
Kirchenchor	<p>Bei der JHV wurde Karl Schwetz die Ehrenurkunde des Bischofs für 60-jährige Chormitgliedschaft überreicht.</p>
ZR Consult	<p>Seit 1.2 sind Gunnar Raich und Christian Zoller (ZR Consult) in den Räumlichkeiten des Widums (ehemals KB-Stelle und Kabel-TV) untergebracht.</p>
Sternsinger	<p>Über 160 Kinder und Jugendliche in 43 Gruppen opferten ihre Freizeit und sammelten € 20.630,43. Josef Frischmann mit Familie wurde für das vorbildliche Wirken in der Sternsingeraktion der letzten 10 Jahre herzlich gedankt!</p>

2007	
Jahresabschluss	80 Kinder wurden getauft, 92 Kinder haben die Erstkommunion empfangen, 112 Jugendliche wurden gefirmt, 11 Ehepaare gaben sich das Jawort, 41 Kirchengaustritte, 4 Aufnahmen in die Kirche, Der Herr über Leben und Tod hat 26 Frauen und 26 Männer zu sich gerufen (Das Durchschnittsalter liegt bei über 80 Jahren).
Pfarrmesnerin	Carina Kofler-Kaltschmid wurde mt 1.10. als Nachfolgerin von Anneliese Reinstadler als Mesnerin der Stadtpfarrkirche angestellt.
Bischofsvisitation	Unser Bischof Dr. Manfred Scheuer besuchte am 12. und 13.10. die Pfarre Imst. Er möchte nach und nach die Pfarrgemeinden besser kennen lernen, so auch unsere Pfarre.
Fenstersanierung	Im Widum, Wohnbereich des Pfarrers wurde im Frühjahr eine Fenstersanierung durchgeführt.
Pfarrgemeinderatswahl	Am 18. März wurde in allen Pfarren Österreichs ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. 454 römisch-katholische Christen unserer Pfarre, haben es sich nicht nehmen lassen, ihre Stimme abzugeben! Die gewählten Pfarrgemeinderäte: Traudl Gadner, Hildegard Haid, Dagmar Schaber, Anna Winkler, Hubert Agerer, Friedrich Fillafer, Arnold Grünauer, Heinrich Gstrein, Maria Pamer und Katharina Reheis
Sternsinger	Über 160 Kinder und Jugendliche in 43 Gruppen opferten ihre Freizeit und sammelten € 21.439,52.
2006	
Jahresabschluss	69 Kinder wurden getauft, 108 Kinder haben die Erstkommunion empfangen, 92 Jugendliche wurden gefirmt, 9 Ehepaare gaben sich das Jawort, 30 Kirchengaustritte, 2 Auf- und 1 Wiederaufnahmen in die Kirche, Der Herr über Leben und Tod hat 32 Frauen und 31 Männer zu sich gerufen (Das Durchschnittsalter liegt bei über 76 Jahren).
Sozialmarkt Imst	Der SOMI öffnete am 12.12. das Lebensmittelgeschäft für Menschen mit niederem Einkommen in der Pfarrgasse 26
Profess	Bruder Petrus Maria (Thomas Heinrich) Rhomberg OFM aus Imst, Mitglied der Tiroler Franziskanerprovinz, legte am 7.10.2006 in der Franziskanerkirche in Salzburg die ewige Profess ab.
Kabel TV Imst	Seit 1. Juli ist das Kabel TV Imst in den Räumlichkeiten des Widums (ehemals Kirchenbeitragsstelle) untergebracht.
Kirchenführer	Am 5.4.2006 wurde der neue Imster Kirchenführer (verfasst von Stefan Handle) im Haus der Fasnacht präsentiert.
Kirchenbeitrag	Die KB-Stelle übersiedelt nach Zusammenlegung mit Landeck in das Kroneareal.
Sternsinger	148 Kinder und Jugendliche in 41 Gruppen opferten ihre Freizeit und sammelten vom 3.-6.1. € 21.103,67.
2005	

Jahresabschluss	75 Kinder wurden getauft, 106 Kinder haben die Erstkommunion empfangen, 89 Jugendliche wurden gefirmt, 12 Ehepaare gaben sich das Jawort, 41 Kircheng Austritte, 3 Wiederaufnahmen in die Kirche, Der Herr über Leben und Tod hat 30 Frauen und 33 Männer zu sich gerufen (Das Durchschnittsalter liegt bei ca. 74 Jahren).
Päpstliche Auszeichnung	Reinhold Perktold wurde am 27.11. für seine vielfältigen und ehrenamtlichen Tätigkeiten und Funktionen in der Kirche und für sein soziales Engagement die hohe Auszeichnung "Pro Ecclesia et Pontifice" überreicht.
Kirchenrat	Dem Anschluss an das Biomasse-Fernheizwerk Imst sowie einem Fenstertausch im Wohnbereich des Pfarrers wurde zugestimmt. Die Kündigung der Büroräume der KB-Stelle wurde zur Kenntnis genommen.
Pilger in Lourdes	Anlässlich der Jahrtausendwende 2000 errichtete eine Pilgergruppe aus Imst am Mont Bèout in Lourdes ein Gipflekreuz. 50 Wallfahrer besuchten beim heurigen 5-Jahre-Jubiläum wiederum Lourdes. Bei einer Gipfelmesse wurde ein Gipfelbuch angebracht.
Diakonweihe	Mag. Walter Hofbauer aus Imst wurde am 11.6.2005 im Dom zu St. Jakob in Innsbruck zum Diakon geweiht.
Neuigkeiten	Die Jugendräume (Jungschar und Ministranten) wurden renoviert. Ein Pfarrarchiv wurde eingerichtet. Eine neue Prozessionslautsprechanlage wurde angekauft. Weiters wurde dem Kauf eines neuen Kirchenführers zugestimmt. Der Pfarrgarten unterhalb der Pfarrkirche wurde an die Stadt verpachtet.
Jugendchor	Seit Anfang März hat der Imstern Jugendchor eine neue Führung und 15 Mitglieder.
Sternsinger	Kinder und Jugendliche opferten ihre Freizeit und sammelten vom 3.-6.1. € 23.406,42. Damit übersteigt es das Sammelergebnis vom Vorjahr um 15,7%. Großes Sternsinger-Treffen am 8. Jänner in Imst mit Bischof Dr. Manfred Scheuer. Über 800 Könige mit ihren Begleitern kamen nach Imst!
2004	
Jahresabschluss	82 Kinder wurden getauft, 95 Kinder haben die Erstkommunion empfangen, 192 Jugendliche wurden gefirmt, 14 Ehepaare gaben sich das Jawort, 36 Kircheng Austritte, 6 Wiederaufnahmen in die Kirche, Der Herr über Leben und Tod hat 25 Frauen und 30 Männer zu sich gerufen.
5./6.12.	Nikolaus bei über 150 Familien, in Schulen, Kindergärten und Altersheimen. Der Erlös aus freiwilligen Spenden kommt bedürftigen Familien in Imst zugute.
Kirchenrat	Am 7. Oktober traf sich der Renovierungsausschuss der Johanneskirche zur Abschlussbesprechung. Koordinator Hans Strobl berichtete über die Restaurierung. Die Außenrenovierung steht für 2005/06 bevor.
Wandermuttergottes	Jährlich für zwei Wochen bekommen ca. 470 Familien und Alleinerziehende auf eigenem Wunsch die Wandermuttergottes ins Haus gebracht, schreibt Diakon Andreas Sturm im Pfarrblatt Oktober.
Asylanten in Imst	Wir beherbergen in Imst derzeit 62 Kriegsflüchtlinge im Asylantenhaus. Diese stammen vorwiegend aus Tschetschenien. Voraussichtlich bleiben sie 2 Jahre in Imst
Priesterjubiläum	Festgottesdienst aus Anlass des 40-Jahre-Priesterjubiläum unseres Pfarrers Cons. Alois Oberhuber am Sonntag, 4. Juli 2004

Segnung	Am 24. Juni, dem Fest Johannes des Täufers, war es soweit, dass wir unsere restaurierte Johanneskirche segnen und wieder ihrer Bestimmung übergeben konnten.
Ehrenzeichen	Frau Brigitte Flür hat am 14. Mai, aus der Hand von Bischof Dr. Manfred Scheuer das Ehrenzeichen der Diözese in Silber erhalten.
Jubiläum	Am 3. März gratulierte der Pfarrgemeinderat der Organistin, Frau Hermine Köck, zum "runden" Geburtstag und bedankte sich für 55 Jahre Orgeldienst.
Sternsinger	Kinder und Jugendliche opferten ihre Freizeit und sammelten vom 2.-6.1. € 20.226,20. Damit übersteigt es das Sammelergebnis vom Vorjahr um 6,5%
Renovierung	Beginn der Innenrestaurierung unserer Johanneskirche
Jungschär	Die Imster Jungschärgruppe hat viermal ein Hirtenspiel aufgeführt und konnte damit vielen Menschen, besonders alten Menschen, eine große Freude in der vorweihnachtlichen Zeit bereiten.
Sternsinger	Kinder und Jugendliche opferten ihre Freizeit und sammelten vom 2.-6.1. € 19.084,48. Damit übersteigt es das Sammelergebnis vom Vorjahr um 11,4%
2003	
Jahresabschluss	57 Kinder wurden getauft, 102 Kinder haben die Erstkommunion empfangen, 108 Jugendliche wurden gefirmt, 15 Ehepaare gaben sich das Jawort, 39 Kircheng Austritte, Der Herr über Leben und Tod hat 37 Frauen und 17 Männer zu sich gerufen.
5./6.12.	Nikolaus bei über 150 Familien, in Schulen, Kindergärten und Altersheimen. Der Erlös aus freiwilligen Spenden kommt bedürftigen Familien in Imst zugute.
ORF-Live	ORF-Liveübertragung des Adventsingens am 8. Dez. aus der Pfarrkirche
Bildungswerk	Mag. Walter Hofbauer übernimmt die Leitung des Kath. Bildungswerkes Imst von Diakon Andreas Sturm.
Jugendchor	Ab sofort gibt es in der Imster Pfarre auch einen "Imster Jugendchor". Unter der Leitung von Sigrun Zoller und Carina Raggl werden die 6 Mädels miteinander singen und Gottesdienste feierlich mitgestalten.
Renovierung	Innenrestaurierung der Johanneskirche. Diese Kirche könnte und sollte fast ein "Schmuckkastl" mitten in unserer Stadt werden, mit der Bitte um Unterstützung aus der Bevölkerung schrieb unser Pfarrer im Pfarrblatt Oktober 2003.
Priesterjubiläum	Festgottesdienst am 14. Sept., aus Anlass zum 45jährigen Priester- u. 50jährigen Ordensjubiläum von P. Robert Zangerl O.Cist.
Ehrung	Am 12. Juni, überreichte unser Pfarrer eine Ehrenurkunde für 40-jährige Pfarrkirchenratsmitgliedschaft an Herrn Rudolf Nothdurfter
Fenstersanierung	Eine vom Bisch. Bauamt empfohlene Sanierung an den Pfarrkirchenfenstern wurde im Juni durchgeführt.

Bischofswechsel	Seit einiger Zeit ist es fix: Unser Bischof Dr. Alois Kothgasser wird neuer Erzbischof von Salzburg. Ein wichtiges Amt, eine hohe Ehre für ihn. (Pfarrblatt 01/2003)
Sternsinger	Kinder und Jugendliche opferten ihre Freizeit und sammelten vom 2.-6.1. € 19.084,48. Damit übersteigt es das Sammelergebnis vom Vorjahr um 11,4%
2002	
Jahresabschluss	81 Kinder wurden getauft, 99 Kinder haben die Erstkommunion empfangen, 105 Jugendliche wurden gefirmt, 10 Ehepaare gaben sich das Jawort, 36 Kirchnaustritte, Der Herr über Leben und Tod hat 25 Frauen und 27 Männer zu sich gerufen.
5./6.12.	Nikolaus bei über 180 Familien, Spenden in der Höhe von EUR 2.415,- für bedürftigen Imster Familien
Dekanewahl	Am 8. Okt. war es in unserem Dekanat wieder so weit. Dekan Cons. Paul Grünerbl wurde in seinem Amt bestätigt.
Priesterweihe	Bischof Dr. Alois Kothgasser weihte am Sonntag, 23. Juni, im Innsbrucker Dom zu St. Jakob sechs Männer zu Priestern. Darunter Hudson Lima Duarte (32) aus Brasilien, der etwas mehr als zwei Jahre bei uns in Imst die Jugendstelle des Dekanates Imst leitete. Seine Primiz feiert Hudson am 30. Juni, 9:30 Uhr, in der Pfarre Innsbruck-Mariahilf. Die Pfarre Imst wünscht ihm Gottes Segen und Freude in seinem Dienst als Priester!
Restaurierung	Die Pfarre beabsichtigt, eine Innenrestaurierung der Johanneskirche durchzuführen.
PGR-Wahlen	Am 17. März wurde in allen Pfarren Österreichs ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. 452 römisch-katholische Christen unserer Pfarre, haben es sich nicht nehmen lassen, ihre Stimme abzugeben! Die gewählten Pfarrgemeinderäte: Franz Gasser, Heinrich Gstrein, Dipl.-Ing. Gottfried Hagen, Gebhard Mantl, Traudl Gadner, Herta Schwetz, Elfi Senn, Erika Zangerle, Franz Bernhart, Stefan Handle, Bianca Weber,
13.1.	Am Sonntag, 13.1., wurde die Totengruft nach Abschluss der Renovierung von Pfarrer Alois Oberhuber gesegnet.
Sternsinger	Kinder und Jugendliche opferten ihre Freizeit und sammelten vom 3.-6.1. ATS 235.740,11. Damit übersteigt es das Sammelergebnis vom Vorjahr um 1,8%
2001	
Jahresabschluss	75 Kinder wurden getauft, 116 Kinder haben die Erstkommunion empfangen, 92 Jugendliche wurden gefirmt, 6 Ehepaare gaben sich das Jawort, 28 Kirchnaustritte, Der Herr über Leben und Tod hat 25 Frauen, 22 Männer und 1 Jugendliche zu sich gerufen.
5./6.12.	Nikolaus bei über 160 Familien, Reinerlös ATS 36.306,- zugunsten bedürftigen Imster Familien
Bastelspaß	130 Kindergarten- und Volksschulkinder haben wieder an den Kinderbastel- nachmittagen teilgenommen.

Hospizkurs	Mit 20 Teilnehmern konnte im November der Hospizgrundkurs abgeschlossen werden. Aufgrund der starken Nachfrage wird es einen Aufbaukurs für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen geben.
Ministranten	Im Herbst hatten sich 30 neue Ministranten gemeldet. Es wurde deshalb eine eigene Gruppe im SOS-Kinderdorf gegründet. Damit ist es möglich, bei allen Gottesdiensten 4 Ministranten einzuteilen.
Bibelausstellung	In der Zeit vom 17. 10. bis 3.11.2001 war im Imster Pfarrsaal eine große Ökumenische Bibelausstellung zu sehen. An die 2 700 Besucher, davon überwiegend Schulkinder, haben diese Ausstellung „Mit allen Sinnen Bibel erleben" gesehen.
Firmteam	Die Firmung des Jahres 2001 ist in der Pfarre gefeiert worden. Da ist es wohl einmal angebracht, die Geschichte der Firmvorbereitung der letzten 22 Jahre ablaufen zu lassen, schrieb Blasius Regensburger, als ein Firmhelfer der ersten Stunde im Pfarrblatt
Ehrenzeichen	Aus unserer Pfarre durften Frau Maria Heritzer sowie Frau Elfi Senn das silberne Ehrenzeichen der Diözese entgegennehmen, welche die Auszeichnung auch als Dankeschön aller in der Pfarre aktiven Mitarbeiter sehen. Bischof Alois Kothgasser und Generalvikar Ernst Jäger überreichten bei einem Festakt im Haus der Begegnung die Ehrenzeichen.
Frühjahr	Die Stiegenhaussanierung wird abgeschlossen. Die vorhandene Originalsubstanz der Trittbretter, Podeste und des Boden wurde von Restaurator Baur dabei erhalten. Ein neuer Boden wurde im 2. OG nachgebaut, die Balustraden wurden belassen. Weitere Maßnahmen an Wandflächen des Stiegenhauses, Installationsarbeiten und Malerarbeiten waren notwendig. Die Gesamtkosten hiefür betragen ca. ATS 870.000,-
13.1.	Auf vielfachen Wunsch jeden Samstag Vorabendmesse in der Johanneskirche
Sternsinger	118 Kinder und Jugendliche in 38 Gruppen opferten ihre Freizeit und sammelten vom 3.-6.1. ATS 231.685,60. Das ist eine Steigerung von ca. 20% gegenüber dem letztjährigen Sammelergebnis!
1.1.	Im Auftrag der Finanzkammer der Diözese wurde über den Versicherungsmakler Ecclesia der Gebäudeversicherungsschutz für alle Pfarren in der Diözese neu geregelt. Ein Rahmen- versicherungsvertrag , welcher mit der Tiroler Versicherung abgeschlossen wurde, tritt in Geltung.
2000	
Jahresabschluss	87 Kinder wurden getauft, 96 Kinder haben die Erstkommunion empfangen, 94 Jugendliche wurden gefirmt, 14 Ehepaare gaben sich das Jawort, 21 Kirchenaustritte, 1 Wiederaufnahme, Der Herr über Leben und Tod hat 30 Frauen, 20 Männer und 7 Jugendliche zu sich gerufen.
5./6.12.	Nikolaus bei über 190 Familien, Reinerlös ATS 23.245,- zugunsten bedürftigen Imster Familien
Bastelspaß	160 Kinder besuchten die Bastelnachmittage vom 20. - 24.11.
Abschied	Jugendleiter Herbert Schlaucher verabschiedete sich im Okt. mit einem Event für alle Kids
Missionsessen	Am Weltmissionssonntag kamen wieder über 500 Personen zum gemeinsamen Mittagessen.Ihre Spende für die vielfältigen Aufgaben der Weltkirche zu geben. Von den Spenden (ATS 57.502,-) kann auch Schwester Martha Fink in Mostar unterstützt werden.

Auszeichnung	Philomena Messner wurde am 27.8., auf Antrag des Diözesanbischofs, die päpstliche Auszeichnung „Po Ecclesia et Pontifice“ verliehen.
Domwallfahrt	Dekanats-Domwallfahrt zum Bischof am 26.10.
Pfarrereinstand	Pfarrer Alois Oberhuber, zuletzt 21 Jahre Pfarrer von Innsbruck Wilten-West feiert am 10.9. seinen Einstand in Imst
Zeitgemäß	Peter Röck präsentierte die Pfarre Imst am 27.8. erstmals im weltweiten Datennetz unter www.wallfahrt.at
Totengruft	Die Imster Totengruft, ein besonders alter und inniger Bestandteil der Frömmigkeit, wird restauriert.
Verabschiedung	Abschlussgottesdienst am 27.8. mit Pfr. Hubert Rietzler. Vor 13 Jahren kam er nach Imst. Außerstande, alle einzeln aufzuzählen, möchten wir doch einige nicht unerwähnt lassen. Die jährlichen Wallfahrten nach Lourdes od. Caeles-Reisen od. jene mit Behinderten, die vielen Gottesdienste, Taufen, Erstk., Firmungen, Hochzeiten und Beerdigungen, Renovierung und Restaurierung des Widumgebäudes, der Orgel, der Pieta und der Seitenaltäre, der Pfarrkirche zur 500-Jahrfeier, der Brennbichler Kirche zum 25-Jahr-Jubiläum, der Kapellen, der Totengruft, das Glockenspiel für die Pestkapelle und dgl. mehr.
Lourdes	Imster Lärchenholzkreuz wurde bei der Wallfahrt vom 6.-12.8. auf dem 2 300 m hohen Collins de Beout errichtet.
Glockenweihe	Tirolweit das zweite Glockenspiel hat Imst erhalten, gestiftet vom Ehepaar Dreiß aus Deutschland. Die feierliche Weihe fand am 16.7. bei der Pestkapelle statt.
4./24.6.	Kinderspielfest für 7-11jährige bzw. Jugendfest im Hof des Widum für Jugendliche ab 15 Jahren
1.4.	Kinderspielfest und Jugendmesse anl. der Tirol-Tournee 2000 der Kath. Jungschar
12.3.	Fußballturnier mit 14 Mannschaften der Ministranten- und Jungscharkinder des Dekanates Imst
Kirchenchor	Anerkennungsurkunden des Bischofs an Blasius Regensburger (25 Jahre), Maria Köck (40 Jahre) und Josef Köck (50 Jahre)
Caritas	Erstmals findet keine Frühjahrs-Kleidersammlung der Caritas statt. Weltweit war es zu einem Überangebot an gebrauchten Textilien gekommen
Fasnacht	Am 20.2. beginnt die Imster Fasnacht mit der Fasnachtsmesse um 6:30 Uhr in der Pfarrkirche
Sternsinger	Kinder und Jugendliche opferten ihre Freizeit und sammelten vom 3.-6.1. ATS 193.314,10. Damit übersteigt es das Sammelergebnis vom Vorjahr um 0,6%